

# Sprechen Sie Attisch?

---

**Moderne Conversation  
in altgriechischer Umgangssprache  
nach den besten attischen Autoren**

von

**E. Joannides,**

Dr. phil.

— — Ridentem discere Graeca  
Quid vetat? — —

---

Leipzig, 1889.  
C. A. Koch's Verlag.  
(J. Sengbusch)

(Das originale Buch hat  
Anfündigungen hier.)

## Vorbemerkungen

Griechisch gilt den Allermeisten für eine im Grunde unlernbare Sprache, deren man nimmermehr so mächtig werden könne, wie einer neueren, die man leidlich beherrscht. Vorliegendes Büchlein, das fröhlicher Ferienlaune seinen Ursprung verdankt, möchte den Gegenbeweis führen, indem es einem ersten Versuch macht, attische Umgangssprache in ihren gebräuchlichsten Wendungen zu lehren.

Wer die Umgangssprache eines Volkes kennt, hat den Schlüssel zum Verständniß seiner Schriftwerke gleich den Volksgenossen selbst.

Der attische Knabe brachte zur Lectüre griechischer Dichter, der attische Bauer in sein Theater oder in die Volksversammlung nur die Kenntniß der attischen Umgangssprache in ihrer einfachsten Form mit; sie befähigte zum Verständniß sophokleischer Dramen und perikleische Reden. Die Sprache des Alltagslebens lieferte diejenigen Analogien, welche zum Erfassen der höheren Erzeugnisse in Rede und Schrift nothwendig waren.

Man hat oft behauptet, daß es erstaunlich wenig Worte und Wendungen sind, mit denen der gemeine Mann in seiner Muttersprache auskommt und die ihn befähigen, auch das zu verstehen, was für ihn Neubildung ist. Sollte es nicht möglich sein, dem Athener seinen verhältnißmäßig kleinen Vorrath abzulauschen, somit die Sprache in ihrem Kern zu erfassen und diese Worte und Wendungen demjenigen, der Griechisch wirklich lernen will, geläufig zu machen?

Aristophanes bietet für diesen Zweck in denjenigen Partien, wo er den gemeinen Mann im volksthümlichen Verkehrstone reden läßt, sprachlichen Stoff genug, und auch in der übrigen Literatur finden sich verstreut Stellen, welche für treue Nachahmungen der Sprache des gemeinen Lebens gelten müssen. Die Aufgabe kann also nicht unlösbar sein, wenn auch das vorliegende Schriftchen nur erst einen kleinen Beitrag zu ihrer Lösung bringt.

Die Worte und Wendungen in den nachstehenden Gesprächen sind in der Hauptsache der aristphanischen Sprache entnommen. Einiges mußte aus der späteren Gracität beigelegt werden. Die dem Neugriechischen entlehnten Ergänzungen, welche zur Bezeichnung moderner Begriffe verwandt wurden, sind durch \* besonders kenntlich gemacht.

Auch wer nicht die Absicht hat, attisch conversiren zu lernen, wird mit vielem Nutzen für sein Verständniß des Griechischen sich mit der attischen Umgangssprache beschäftigen.

Denn während man auf unseren Gymnasien im Lateinischen fast nur solche Schriften liest, welche der höheren Kunstsprache angehören — man denke nur an Cicero und Tacitus — und in welchen die Volkssprache kaum hier und da erkennbar ist, werden wir im Griechischen weit mehr auf die Sprache des gewöhnlichen Lebens hingewiesen. Im Griechischen lesen wir Gespräche bei den Dramatikern, Gespräche bei Plato; die Stimme des gemeinsten Mannes, — schon d i e s nöthigt sie, seiner Sprache nahe zu bleiben, und schon dies muß die Kenntniß der Ausdrucksweise des täglichen Lebens im Griechischen nützlich machen zum feinfühligereu Verständniß der Texte.

Zweitens aber ist die Färbung der Sprache und die Stilgattung eines Literaturwerkes nur demjenigen recht erkennbar, der ermessen kann, wie weit dessen Sprache sich a b h e b t von der Alltagsprache. Wer das Deutsche nur aus Schiller gelernt hätte, dem würde das Verständniß abgehen für die Eigenart und die Höhe der Schiller'schen Diction. Erst wer von der Sprache der A l l t ä g l i c h k e i t aus an sie herantritt, bringt den Maßstab für sie mit. Es wird im Griechischen nicht anders sein.

Drittens zwingt ganz besonders die Beschäftigung mit der griechischen Umgangssprache zur V e r g l e i c h u n g des deutschen und griechischen Ausdruckes und fördert dadurch die Sicherheit und Natürlichkeit der Uebersetzungen aus dem Griechischen, die auf der Leichtigkeit und Bereitschaft der Wortvergleichen beruht. Was man den G e i s t der Sprache nennt, das zeigt sich am Auffallendsten da, wo die Vergleichung der Sprachen unter einander l e i c h t und n a h e liegend ist: das ist auf dem Gebiete des Alltäglichen. Den jocosen Ton, der sich von selbst ergiebt, sobald man die alltägliche Ausdrucksweise des modernen Lebens mit der Sprechweise der Alten in Vergleich stellt, wird man als bei diesem Studium unvermeidlich um der Sache willen mit in den Kauf nehmen.

Endlich aber sei darauf hingewiesen, daß nichts dem Erlernen des Griechischen an unseren Gymnasien so viele G e g n e r geschaffen, als eben die Thatsache, daß Griechisch im Grunde für eine unlernbare Sprache gilt. Was der belgische Professor Emil de Laveleye über die von ihm beobachteten Ergebnisse des Gymnasialunterrichtes sagt: „résultat net et incontestable : on sait peu le latin et point du tout le grec,“ das, behaupten Viele, trifft annähernd auch bei den deutschen Gymnasien zu. Erstaunlich Wenige, die „Griechisch gelernt“ haben, wissen mit einiger Bestimmtheit anzugeben, wie der Attiker die einfachsten Begriffe, z. B. „Ich werde zu dir kommen“, auszudrücken pflegt. Wenn im Lateinischen Jemand nicht sofort auf „veniam“ käme, würde man

meinen, daß ihm die allerersten Anfangsgründe mangeln, und wenn er nicht verstünde, „veniam“ und „ibo“ auseinanderzuhalten, so würde man über Unzulänglichkeit des Unterrichtes mit vollem Rechte Klage führen und glauben, daß solche Unsicherheit auch dem sicheren Erfassen des Sinnes lateinischer Schriftwerke Eintrag thun müßte. Aber im Griechischen? Man mache den Versuch, und man wird überraschend Wenige finden, die das im Gebrauche des Attikers alltägliche „ἔω παρὰ σέ“ in Bereitschaft haben. Man studirt im Griechischen eifrig die Sprachgesetze, aber gar wenig die Sprache, und doch lernt man es nicht um der grammatischen Schulung willen, — für diese sorgt ausreichend das Latein, — sondern der Sprache wegen. Man setze einem jungen Manne, der die Schule mit dem Zeugniß der Reife im Griechischen verlassen hat, ein Glas griechischen Weines vor: er wird schwerlich im Stande sein, auf Griechisch mit nur einigermaßen passendem Worte dafür zu danken, oder zu sagen, daß ihm der Wein gut schmeckt. Allerdings ist solche Sprachfertigkeit nicht das Ziel und die Aufgabe des griechischen Unterrichtes im Gymnasium aber daß sie bei den langen und angestregten Studien nicht nebenbei mit abfällt und so völlig fern zu bleiben scheint, läßt das Gefühl des Griechischkönnens nicht aufkommen. Der „Reife“ ist sich gar wohl bewußt, daß es ihm unsägliche Mühe macht, ganz einfache Gedanken in wirklich griechischen Wendungen wiederzugeben. Das macht unzufrieden und trägt viel dazu bei, dem Griechischen Gegner zu schaffen. Auch aus diesem Grunde soll mein Büchlein zeigen, daß es leicht angeht, sich mit den Kenntnissen, die das Gymnasium bietet, des Griechischen so zu bemächtigen, daß man sich darin verständlich machen könnte.

Die Hauptsache aber bleibt: die allergewöhnlichsten Wörter und Wendungen in der Verkehrssprache des täglichen Lebens sind der Urvorrath, der Krystallisationskern, an den und um den sich die weiteren sprachlichen Bildungen angelegt und angeschlossen haben. Schon darum verdienen sie unsere Achtung. Hier gilt es, die Sprache zu fassen, für den, der sie wirklich lernen will.

Erasmus und die Leute seiner Zeit, deren Kenntniß des Griechischen wir bewundern, lernten es durch Verkehr mit Griechisch sprechenden Lehrern aus den Gesprächen über Gegenstände des gewöhnlichen Lebens. Aus der Grammatik und Lectüre allein hat noch Niemand Griechisch wirklich gelernt. Aber die Sprache verdient es, daß wer sie lernen will, sie wirklich und nicht bloß zum Scheine zu lernen sucht; denn Griechisch ist, wie der treffliche Wilhelm Roscher, der berühmte Leipziger Nationalökonom, in seinem Buche über Thukydides einst gesagt hat,

„die Sprache aller Sprachen, worin die köstlichsten Menschenworte geredet sind.  
„Die feierliche Grandezza des Spaniers, die feine Süßigkeit des Italieners, des  
„Franzosen geläufige Anmuth, des Engländers pathetische Kraft, des Deutschen  
„unergründlicher Reichthum, ja selbst die Würde der römischen Senatorensprache,  
„hier sind sie vereinigt, sind geläutert im Feuer des Geistes und zum edelsten Erze  
„zusammengeschmolzen.“

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen über  
die Bedeutung der at-  
tischen Umgangssprache  
für das Erlernen des  
Griechischen

iii

Kleine Regeln und  
Beobachtungen

I

### A Allgemeinen Inhalts. 12

1 Guten Tag! 12

2 Wie geht's? 12

3 Was fehlt Ihnen? 13

4 Leben Sie wohl! 14

5 Ich bitte 14

6 Ich danke 15

7 Können Sie Griechisch? 16

8 Fragen 16

9 Wie heißen Sie? 17

10 Wieviel Uhr ist es? 18

11 Tageszeiten 18

12 Jetztzeit. Feste 19

13 Das Wetter 20

14 Abreise 21

15 Gehen. Weg. 22

16 Warte! 23

17 Komm her! 24

18 Bier her! 25

19 Mich hungert 26

20 Mahlzeit 27

### B In der Schule. 28

21 In die Schule! 28

22 Zu spät gekommen! 29

23 Schriftliche Arbeiten 29

24 Grammatisches 30

25 Verkehrte Antworten 31

26 Abbildungen 32

27 Griechische Dichter 33

28 Uebersetzen 34

29 Beschäftigt 35

30 Lob und Tadel 36

31 Singen	37	<b>E Liebesglück und Liebesmeh.</b>	<b>50</b>
32 Sie haben Recht!	38	46 Liebessehnsucht	50
33 Ja!	39	47 Soll ich?	52
34 Nein!	39	48 Nur Muth!	52
<b>E Handel und Wandel.</b>	<b>40</b>	49 Liebesglück	53
35 Er will Geld	40	50 Die Schwiegermutter	54
36 Der Hausfrier	41	51 Wie ärgerlich!	55
37 Beim Schneider	42	52 Keine schlechten Witze!	56
38 Schuhwerk	43	53 Ende gut, Alles gut!	56
39 Vom Obstmarkt	44	<b>§ Im Hause.</b>	<b>57</b>
<b>D In Gesellschaft.</b>	<b>45</b>	54 Da wohnt er	57
40 Tanz	45	55 Am Morgen	58
41 Eine Geschichte	46	56 Sitzen. Stehen	59
42 Ich weiß nicht	47	57 Frau und Kinder	60
43 Die Schöne und die Häßliche	48	58 Kinderfrawall	60
44 Herr Schulze	49	59 Kinderzucht	61
45 Wie alt?	50	<b>G Aus dem politischen Leben.</b>	<b>62</b>



60	Parteibewegung	62	64	Ein Grand	66
61	Opposition	63			
62	Zum Schluß	64			
<b>h</b>	<b>Beim Skatspiel.</b>	<b>64</b>			
63	Ein Spiel mit Re-				
	densarten	64			
			<b>J</b>	<b>Sprichwörtliches aus der Umgangssprache Altgriechische Bezeichnungen für moderne Begriffe</b>	<b>68</b>
				aus dem Neugriechischen	69
				Allerlei zum Merken und Citiren	74



## Kleine Regeln und Beobachtungen

I. Nichts erleichtert es so sehr, eine Sprache zu beherrschen, als wenn man ihre Schwächen erspäht. Erst wenn wir ermittelt haben, was einer Sprache fehlt, verstehen wir recht, warum sie gerade diese oder jene Wendung vorzieht, diese oder jene Verbindung von Begriffen liebt, warum sie in dieser oder jener Weise von der Ausdrucksweise unserer eigenen Sprache abweicht. Wir erfassen alsdann ein gutes Theil von ihrem „Geiste“, wie man den Inbegriff ihrer Besonderheiten so gern nennt.

Eine bemerkenswerthe Schwäche der griechischen Sprache nun ist es, daß ihr bei allem Formenreichtum doch ein bequemes zu verwendendes Passivum fehlt. Die Uebereinstimmung eines großen Theiles der passiven Formen mit den medialen erschwert ihre Anwendung, weil Deutlichkeit das erste Gesetz der Sprache ist, und vielen Zeitwörtern fehlen überdies die allein dem Passivum eigenen Formen.

Um die eigenthümliche Färbung der griechischen Sprache nachzuahmen, hat man daher zu allererst Folgendes zu beachten:

Man meide thunlichst die den medialen gleichlautenden passiven Formen und achte darauf, wie der Grieche diese zu ersetzen pflegt.

Nur die durch den Zusammenhang sofort als solche erkennbaren und gewisse in häufigen Gebrauch gekommene Passiva der bezeichneten Art sind unbedenklich anzuwenden.

Umschreibungen des Passivums geschehen.

a) durch active Verba, z. B.

belehrt werden *μανθάνειν*,  
gerühmt werden *εὐδοκιμεῖν*,  
geplagt werden *κάμνειν*,  
vor Gericht gestellt werden *εἰσιέναι εἰς δικαστήριον*,  
verklagt werden *φεύγειν*,  
gehalten werden für . . . *δοκεῖν*,  
es wird mir etwas zugefügt *πάσχω τι*,  
vertrieben werden *ἐκπίπτειν*,  
einer Sache beraubt werden *ἀπολλύναι τι*,  
getödtet werden *ἀποθνήσκειν*,

sie wurden vertrieben ἀνέστησαν,  
 es wurde mir geantwortet ἤκουσα,  
 es wird mir Gutes erwiesen εὖ πάσχω,  
 ich ward durch's Loos gewählt ἔλαχον,  
 ich ward freigesprochen ἀπέφυγον,  
 ich ward geschmäht κακῶς ἤκουσα,  
 ich ward (von Mitleid) ergriffen (ἐλεός) με εἰσῆει.

b) vielfach durch γέγενεσθαι; es steht für gemacht, veranstaltet, bewerkstelligt werden, übertragen, verliehen, erkauft, erworben werden, verübt w., gefeiert w. (von Festen), geboren w. und andere Passiva.

c) durch Substantiva mit Verben, 3. B.

gelobt werden ἔπαινον ἔχειν,  
 es wird (viel) gesprochen λόγος ἐστὶ (πολύς),  
 bestraft werden δίκην δίδοναι,  
 es wird gezürnt u. ὀργὴ γίγνεται dgl. mehr;

d) durch Adjektiva mit εἶναι, 3. B.

gesehen werden καταφανῆ εἶναι,  
 es wird dir nicht geglaubt ἄπιστος εἶ u. dgl. mehr.

2. Im Griechischen fehlt die Genauigkeit in der Bezeichnung des Objectes, wie sie den modernen Sprachen eigen ist. Die letzteren setzen, wenn zwei verbundene Verba das gleiche Object in verschiedenem Casus erfordern, zum zweiten Verbum anstatt der Wiederholung des Nomens das persönliche Pronomen (seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, es, ihnen) als Object, der Grieche läßt die Stelle des gemeinsamen Objectes beim zweiten Verbum unbezeichnet, gleichviel in welchem Casus es stehen müßte.

Das dem französischen en entsprechende Object (welchen, welche, welches) wird im Griechischen nicht ausgedrückt, 3. B.: Sie werden das Gold aus Lydien holen lassen müssen, wenn sie welches haben wollen ἐκ Λυδίας μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτούς, ἣν ἐπιθυμήσωσιν.

3. Dem Griechen fehlt, wie dem Lateiner, das Mittel zur Hervorhebung einzelner Satztheile, welches unsere Sprache, ähnlich anderen modernen Sprachen, darin beßigt, daß sie den hervorzuhebenden Begriff zum Prädicte eines neuen Satzes meist mit dem unpersönlichen Subject es macht, während die übrigen Satztheile in einem

abhängigen Satze vermittelt eines Relativs oder einer Conjunction angefügt werden. Im Griechischen muß die der Hervorhebung eines Begriffes dienende Zerlegung eines Satzes in zwei unterbleiben, z. B.: Es ist derselbe, der dies sagt  $\delta\ \alpha\upsilon\tau\acute{o}s\ \tau\alpha\upsilon\tau\alpha\ \lambda\acute{\epsilon}\gamma\epsilon\iota$ . Wer ist der Mann, den du ruffst?  $\tau\acute{\iota}\nu\alpha\ \tau\acute{o}\nu\ \grave{\alpha}\nu\delta\rho\alpha\ \kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\iota s$ ; Ist es wahr, daß du das gethan hast?  $\acute{\alpha}\rho'\ \acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\omega}s\ \tau\acute{o}\upsilon\tau'\ \acute{\epsilon}\pi\omicron\iota\acute{\eta}\sigma\alpha s$ ; Wie ist es möglich, daß. . .  $\pi\acute{\omega}s$ . . . ; wie kommt es, daß. . .  $\pi\acute{\omega}s$ . . . ;

4. Coordinirte Sätze und coordinirte Satztheile kann der Grieche nicht unverbunden lassen. Apyndetisches Nebeneinanderstellen von Satztheilen kommt nur selten und zwar als Ausdruck lebhafter Erregung zur Anwendung.

In ununterbrochener Rede ist jeder neue Satz durch eine passende Conjunction ( $\delta\acute{\epsilon}$ ,  $\kappa\alpha\acute{\iota}\ \sigma\ddot{\upsilon}\nu$ ,  $\gamma\acute{\alpha}\rho$  u.) an das Vorausgehende anzuschließen.

Der Lernende ist davor zu warnen,  $\mu\acute{\epsilon}\nu$  für eine diese Verbindung mit dem Vorausgehenden ersehende Conjunction zu halten, da es nur zum Hinweis auf das Folgende dient.

Anfügung ohne Bindewort ist in ununterbrochener Rede nur gestattet:

- a) an den Stellen, wo wir im Deutschen den Doppelpunkt als Interpunctiionszeichen setzen;
- b) wenn der neue Satz mit stark betontem Demonstrativum oder
- c) wenn der neue Satz mit  $\epsilon\acute{\iota}\tau\alpha$  (= und dann) oder  $\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\tau\alpha$  beginnt;
- d) wo wir im Deutschen mit „n i c h t a b e r“ fortfahren; es steht dann häufig bloßes  $\sigma\acute{\upsilon}$  (beziehentlich  $\mu\acute{\eta}$ ), (weil  $\sigma\acute{\upsilon}$  mit  $\delta\acute{\epsilon}$  „und nicht“ oder „nicht einmal“ bedeutet), oft jedoch auch  $\sigma\acute{\upsilon}\ \mu\acute{\epsilon}\nu\tau\omicron\iota$ .

5. Man merke: Nun so r denn =  $\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}$ ,

o dann ... =  $\acute{\alpha}\rho\alpha$ ,

da kam, da sagte =  $\kappa\alpha\acute{\iota}\ \eta\lambda\theta\epsilon$ ,  $\kappa\alpha\acute{\iota}\ \epsilon\acute{\iota}\pi\epsilon\nu$ ,

jedoch =  $\mu\acute{\epsilon}\nu\tau\omicron\iota$ ,

denn sonst . . . =  $\gamma\acute{\alpha}\rho$ ,

denn (folgernd), z. B. höre d e n n , s o w a r d e r d e n n .. =  $\delta\acute{\eta}$ ,

doch wohl (ohne Zweifel) =  $\delta\acute{\eta}\pi\omicron\upsilon$ ,

und schon =  $\kappa\alpha\acute{\iota}\ \delta\acute{\eta}$  ( $\delta\acute{\eta}$  =  $\eta\delta\eta$ ), vgl.  $\pi\acute{\alpha}\lambda\lambda\alpha\iota\ \delta\acute{\eta}$  schon längst,  $\nu\upsilon\nu\ \delta\acute{\eta}$  jetzt eben,

wohl aber =  $\delta\acute{\epsilon}$ ,

dann erst } =<sup>1</sup> οὐτω δὴ,  
erst dann }  
. . . allerdings = . . . μὴν,  
indessen . . . = οὐ μὴν ἀλλὰ,  
wahrscheinlich (adv.) =<sup>2</sup> ἢ που . . .  
oder (nach Negationen) = οὐδέ, μνδέ,  
doch (lat. quaesio) = δῆτα,  
nicht sowohl . . . als vielmehr =<sup>3</sup> { οὐ τοσοῦτον ὅσον . . .  
οὐ τὸ πλεον . . . ἀλλὰ . . .

Aus der Thatfache, daß „o dann ...“ sich überall passend durch ἄρα geben läßt, folgt noch keineswegs, daß umgekehrt ἄρα sich überall passend durch „o dann . . .“ übersetzen lasse.

6. G r o ß e s G l ü c k πολλή εὐδαιμονία.  
Großes Mißgeschick πολλή δυστυχία.  
Großer Ueberfluß πολλή ἀφθονία.  
Große Thorheit πολλή μαρρία.  
Große Unwissenheit πολλή ἀμαθία.  
Große Unvernunft πολλή ἀλογία.  
Große Geschäftigkeit πολλή πραγματεία.  
Sehr große Muthlosigkeit πλείστη ἀθυμία.

7. So ein trefflicher }  
So ein abscheulicher }  
So ein erfahrener } τοιοῦτος.  
So ein beschränkter }  
So ein gefährlicher }  
u. s. w.  
So ein trefflicher }  
So ein abscheulicher }  
So ein erfahrener } τοιοῦτος.  
So ein beschränkter }  
So ein gefährlicher }

<sup>1</sup>Ich setzte das Gleichheitszeichen.

<sup>2</sup>Ich setzte das Gleichheitszeichen.

<sup>3</sup>Ich habe das geschwungene Klammer gespiegelt.

u. s. w.  
 So Verwerfliches }  
 So Löbliches } τοιαῦτα.  
 u. s. w.

es klingt schön }  
 es schmeckt gut } ἡδύ ἐστιν.  
 es riecht gut }

(jetzt) so spät }  
 (jetzt) so früh } τηνικάδε.

Der gewöhnliche Ausdruck für

hoffen }  
 fürchten } ἰσθῆναι,  
 versprechen }  
 drohen } ἰσθῆναι.  
 antworten }  
 erwidern }  
 . . . fuhr er fort, = ἔφη.

8. Ein Freund φίλος τις.

Ein redlicher Freund χρηστός τις ἄνθρωπος φίλος.

9. Unsere 500 Schüler οἱ ἡμέτεροι πεντακόσιοι μαθηταί.

Meine drei besten Schüler οἱ τρεῖς ἄριστοι τῶν μαθητῶν μου.

10. Ich verlange kein Geld, sondern Zuneigung (Liebe) αἰτῶ οὐκ ἀργύριον,  
 ἀλλ' εὐνοίαν.

II. Ich h a b e gehabt εἶχον, 3. B. ich habe ebenfalls diese Klasse einmal gehabt  
 καὶ γὰρ εἶχον τὴν τάξιν ταύτην ποτέ. Er i s t gestern bei mir gewesen παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦν.

Das Perfectum von s e i n und h a b e n und allen ein Dauer ausdrückenden  
 Verben wird im Griechischen durch das Imperfectum, bei den übrigen Verben meist  
 durch den Aorist, seltener durch das Perfectum wiedergegeben. Läßt sich zu dem Ver-  
 bum ein Adverb der Vergangenheit (3. B. damals) hinzudenken, so steht Aorist; läßt  
 sich ein Adverb der Gegenwart (3. B. nunmehr, bereits) hinzudenken, nur dann steht  
 Perfectum.

H a s t du das Geld gefunden? (sc. nunmehr) ἄρ' εὕρηκας τὸ ἀργύριον;

Ja, ich h a b e es gefunden (sc. nunmehr) εὕρηκαν ἡ Δία.

Wo hast du es gefunden? (sc. damals als du es fandest) τοῦ εὑρες;

Ich habe es (sc. damals) in dem Garten gefunden ἐν τῷ κήπῳ εὔρον.

12. Der Infinitiv Aoristi bezeichnet nach den Verben des Sagens und Meinens die Vergangenheit, z. B.

φησὶν εὔρεῖν er behauptet er habe gefunden.

13. Bedeutet daß soviel wie mache(t) daß, so wird es durch ὅπως<sup>4</sup> mit dem Indic. Fut. ausgedrückt.

Daß es nur kein Mensch erfährt! ὅπως ταῦτα μηδὲς ἀνθρώπων πεύσεται!

14. Mit ἐξ οὗ oder ἐπεὶ = seit trägt sich kein οὐ oder μή<sup>5</sup>.

Seit wir uns nicht gesehen, hat es viel geregnet: ἐξ οὗ oder ἐπεὶ εἶδομεν ἀλλήλους ὕδωρ ἀγέμετο πολὺ.

15. Wo sich statt sein denken läßt gehen, wird παρεῖναι εἰς angewandt.

Sind Sie oft im Theater gewesen? ἢ πολλάκις παρῆσθα εἰς τὸ θέατρον;

16. Indefinita werden nach Negationen gern negativ, πω jedoch bleibt unverändert.

17. Ja = doch (franz. si!) dem Unglauben oder mangelhaften Glauben versichernd: ναί!

18. Zu, αἱ zu bleibt meist unübersetzt; z. B. Wir sind zu wenige ὀλίγοι ἐσμέν, du hast zu wenig geschrieben ὀλίγον ἔγραψας. Τὸ ὕδωρ ψυχρὸν ὥστε λούσασθαι ἐστίν (zu kalt). Νέοι ἐτι ἐσμέν ὥστε τοῦτ' εἰδέναι (zu jung, als daß wir wissen könnten).

Nicht genug ὀλίγος. Er hat nicht genug zu leben βίον ἔχει ὀλίγον. Ich habe nicht genug Geld ἀργύριον ἔχω ὀλίγον.

Genug = ausreichend wird adjectivisch meist durch ικανός ausgedrückt. Geld genug ικανὸν ἀργύριον. Ich denke, zwanzig Schüler sind genug ικανοὺς νομίζω μαθητὰς εἶκοσιν.

Genug = in Menge οὐκ ὀλίγος.

19. Ein anderer = noch ein weiterer ἕτερος; ein anderer = irgend welcher andere ἄλλος.

Ich war dort und viele andere ἐγὼ παρεγενόμην καὶ ἕτεροι πολλοί. Nun, es giebt ja andere gute Bücher genug ἀλλ' ἐστὶν ἕτερα νῆ Δία χρηστά βιβλία οὐκ ὀλίγα.

Keine andere Sache οὐκ ἄλλο πρᾶγμα.

<sup>4</sup> orig. σπως

<sup>5</sup> orig. μη



Wer sonst? τίς ἄλλος;

20. Immer noch = ἔτι καὶ νῦν,

noch welches ἄλλο,

noch einige ἄλλοι,

noch irgend einer ἄλλος τις.

Hat er noch (sonstiges) Geld? ἄρ' ἔχει ἀργύριον ἄλλο;

Er hat welches ἔχει.

21. Ihr beiden alten Herren ὧ δὺο πρεσβύτα.

Diese beiden alten Herren hier τῶ πρεσβύτα τῷδε.

Diese beiden τῷδε (ἄμφω).

ἄμφω verlangt stets den Dual des beigefügten Substantivs, ἀμφότερος steht meist mit seinem Substantiv im Plural.

22. allein (= allein für sich) αὐτός,

allein (= der einzige) μόνος.

Wir sind allein (unter uns) αὐτοί ἐσμεν.

Wir sind die einzigen μόνοι ἐσμέν.

Ich habe die (schriftliche) Arbeit allein gemacht αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα. Dagegen μόνος ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα ich bin der Einzige, der diese Arbeit gemacht hat.

23. Ich habe mehr von diesen (z. B. Söhne) wie von jenen (Töchter) πλείους ἔχω τούτους ἢ ἐκείνας (doch auch ἐκείνους ἢ ταύτας).

24. Wollen = Lust haben, sich entschließen ἐθέλειν.

Wollen = wünschen βούλεσθαι.

Er hat keine Lust οὐκ ἐθέλει.

(Sehnlich) wünschen ἐπιθυμεῖν.

Wollen = darüber sein μέλλειν.

Wohin eilen sie? Ich will einen Brief zum Briefkasten tragen ποῖ θεῖς; ἐπιστολὴν μέλλω φέρειν εἰς τὸ κιβώτιον (γραμματοκιβώτιον). Ich will gehen εἶμι oder βαδιοῦμαι.

Ich will gehen εἶμι oder βαδιοῦμαι.

25. Wo ist dein Bruder? ποῦ 'σθ' ὁ σὸς ἀδελφός;

26. Bei = franz. chez παρά mit Dat.

Zu = franz. chez παρά mit Acc.

27. Mitnehmen, mitbringen (von Sachen) φέρειν,

„ „ (von Personen) ἄγειν.

Ich will das Buch mitbringen οἶσω τὸ βιβλίον.

Ich will dich mit (zu ihm) nehmen ἄξω σε παρ' αὐτόν.

28. Ich gehe (hin) βαδίζω,  
ich komme (her) ἔρχομαι,  
ich bin hergegangen ἐλήλυθα,  
ich bin gekommen ἦκω,  
ich bin wieder da ἦκω,  
bis ich wieder da bin μέχρι ἂν ἦκω,  
ich gehe (weiter) χωρῶ,  
ich will ihn besuchen εἶμι (εἴσειμι) ὡς αὐτόν,  
ich werde kommen ἥξω.

Ich will gehen, um ihn zu befragen εἶμι ἐρωτήσω αὐτόν.

Ich komme her, um mitzuspäßen ἔρχομαι δειπνήσω.

a u s gehen θύραζε ἐξέναι oder θ. βαδίζειν.

29. Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ τῶν μαθητῶν.  
Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ μαθηταί.  
30. Da kommt der junge Mann herbei! τὸ μεῖράκιον το δὶ (τόδε) προσέρχεται!  
31. Ich habe nichts zu essen οὐκ ἔχω καταφαγεῖν.  
32. hier, den Ort des Sprechenden bezeichnend, heißt ἐνθάδε,  
hier (dem Ort des Sprechenden nahe) ἐνταῦθα,  
hier (= an Ort und Stelle, am Orte selbst) αὐτοῦ.  
33. Jemanden kennen γινώσκειν τινά.  
34. Zwar nicht groß, aber schön μέγας μὲν οὐ, καλὸς δέ.  
35. Er hat eine breite Stirn πλατὺ ἔχει τὸ μέτωπον.  
Sie hat allerliebste Hände τὰς χεῖρας ἔχει παγκάλας.  
36. Beabsichtigen, gedenken ἐπινοεῖν oder διανοεῖσθαι.  
37. Ich lerne die Gedichte Homers auswendig μανθάνω τὰ Ὀμήρου ἔπη.  
Ich kann die Ilias auswendig ἐπίσταμαι Ἰλιάδα.  
Ich könnte die Odyssee auswendig herfagen δυναίμην ἂν Ὀδύσειαν  
ἀπὸ στόματος εἰπεῖν.

38. Mein Vater hat mich gezwungen, die Odyssee auswendig zu lernen ὁ πατήρ ἠνάγκασέ με Ὀδύσειαν μαθεῖν = tatsächlich mit dem Lernen zu Stande zu kommen;  
ἠνάγκασέ με μανθάνειν bedeutet nur: er zwang mich, mit dem Lernen mich zu

befchäftigen, zu befaſſen, zu bemühen.

39. Εὖ λέγει er hat Recht.

καλῶς λέγει er ſpricht gut.

40. Ich habe mehr Geld als du, aber Karl hat das meiſte ἐγὼ μὲν ἀργύριον ἔχω πλέον ἢ σύ, πλεῖστον δὲ Κάρολος.

41. Der Mann, deſſen Brief du lieſt ὁ ἀνὴρ, οὗ ἀναγιγνώσκεις τὴν ἐπιστολήν.

Welchen Brief lieſt du? τὴν τίνος ἐπιστολήν ἀναγιγνώσκεις;

42. Geheſt du deinen Hut auf? ἢ περιτίθεσαι τὸν πῖλον;

Zieh deine Stiefel aus! ἀποδύου τὰς ἐμβάδας!

Das Poſſeſſiv iſt durch das Medium bereits ausgedrückt.

43. Er wird dich von deinem Augenleiden befreien ἀπαλλάξει σε τῆς ὀφθαλμίας.

Ein einziger Tag hat mir meinen ganzen Wohlſtand geraubt μία ἡμέρα με τὸν πάντα ὄλβον ἀφείλετο.

Er hat mir mein Geld geſtahlen ὑπέιλετό μου τὰργύρια.

Bei den Verben nehmen und dergl. darf kein Poſſeſſiv überſetzt werden, ſobald die durch daſſelbe bezeichnete Perſon bereits genannt iſt.

44. Brauchſt du etwas? δεῖ τίς;

Giebt es was Neues? λέγεται τί καινόν;

45. Woher kommſt du? πόθεν ἔρχεαι; Aus dem Garten ἐκ τοῦ κήπου. Aus welchem? ἐκ τοῦ ποίου;

Wenn ποῖος auf einen mit Artikel verſehenen Gattungsnamen (Substantivum appellativum) oder einen ihn vertretenden Satz zurückweiſt, ſo nimmt es den Artikel an. Weg bleibt der Artikel in der Regel nur dann, wenn ποῖος Prädicat iſt.

46. Geld in kleineren Summen ἀργύριον.

Geld = Kapitalien χρήματα.

47. τάχα entſpricht genau dem in unſerer Volkſſprache üblichen am Ende (= ſchließlich, möglicher Weiſe)

ταχέως, ταχέως ſchnell, bald,

διὰ ταχέων bald.

48. Unter = zwifchen drin ἐν, γ. Β. ἐν τοῖς Χριστιανοῖς πολλοὶ εἰσιν Ἰουδαῖοι. ἐν νέοις ἀνὴρ γέγων.

49. Nicht sonderlich οὐ πάνυ. Er strengt sich nicht sonderlich an οὐ πάνυ σπουδάζει.

50. Die natürliche Stellung des Adverbs ist im Griechischen vor dem durch dasselbe zu bestimmenden Begriffe. Abweichung von dieser Stellung dient zur Hervorhebung des Adverbs. Steht das Adverb mit Nachdruck zuletzt, so ersetzt diese Stellung das deutsche und zwar: χάριν σωθέντες ὑπὸ σοῦ σοὶ ἂν ἔχοιμεν δικαίως (und zwar pflichtschuldigst).

51. Indirecte Ausrufesätze werden in der lateinischen Grammatik den indirecten Fragesätzen gleichgestellt; im Griechischen unterscheiden sie sich aber von den indirecten Fragesätzen dadurch, daß diese letzteren mit dem indirecten oder directen Frageworte beginnen, die Ausrufesätze hingegen mit dem Relativum, und zwar mit dem einfachen Relativum.

52. Der Deutsche fragt: Wohin setzt er sich? der Grieche: Wo? Wohin wollen wir uns setzen? ποῦ καθιζήσόμεθα;

53. Alle Welt (tout le monde) heißt πάντες ἄνθρωποι (ohne Artikel).

54. Um zu wird gern durch βουλόμενος ausgedrückt.

55. Ich habe bekommen = ἔχω, z. B. ich habe von meinem Vater 10 Mk. bekommen, δέκα μάρκας ἔχω παρὰ τοῦ πατρός.

56. Lieber als ... = eher als ... heißt μᾶλλον ἢ ...

57. Vorhin heißt τότε.

58. μέν steht anderen Bindewörtern voran, also nicht πολλοὶ γὰρ μέν ..., sondern πολλοὶ μέν γάρ ..., ebenso μέν γε, μέν δὴ ..., μέν οὖν ..., μέντοι.

59. Den bringlichen Imperativ, welchen wir durch so (mach) doch ausdrücken, giebt der Grieche durch (das sehr oft und gern angewendete) οὐ mit Futurum, z. B. so schweig' doch! οὐ σιγήσεις; Negation ist dabei μή, z. B. so mach' doch kein Gerede! οὐ μὴ λαλήσεις; so halte dich doch nicht auf! οὐ μὴ διατρίψεις;

60. Satzverbindungen wie folgende: „Wenn ich nach Dresden komme und über die Brücke gehe, so sehe ich das Denkmal August des Starken“ werden im Griechischen zerlegt in: „Wenn ich nach Dresden komme, so sehe ich, wenn ich über die Brücke komme, das Denkmal.“ Trotzdem gehen die beiden Nebensätze dem Hauptsatz voran.

61. Der gewöhnliche Ausdruck für „ich bitte“ ist πρὸς (τῶν) θεῶν, wofür auch πρὸς τοῦ Διός u. Aehnliches eintritt. πρὸς θεῶν ist keineswegs, wie gewöhnlich angegeben wird, „Versicherung bei den Göttern“, sondern Bittformel.

62. Es giebt nicht bloß, wie es nach den Grammatiken scheint, einen Irrealis der Gegenwart und Irrealis der Vergangenheit (z. B. ich wäre (jetzt) zufrieden, ich wäre (damals) zufrieden gewesen, wenn . . .), sondern es muß auch einen Irrealis der Zukunft geben. Ich sage z. B.: „Wenn ich morgen in New-York wäre, würde ich mich an dem Feste betheiligen,“ obgleich ich weiß, daß ich morgen unmöglich dort sein kann. Diesen Irrealis der Zukunft drückt der Grieche im Nebensatze durch *εἰ* mit dem Optativ, im regierenden Satze durch Optativ mit *ἄν* aus.

Anmerkung In Beispielen, wie *φαίη δ' ἄν ἡ θανοῦσα, εἰ φωνὴν λάβοι* steht also nicht der Optativ ungewöhnlich für das Präteritum, sondern er bezeichnet regelrecht, wie in zahllosen ähnlichen Fällen, den Irrealis der Zukunft: „wenn die Verstorbene künftig einmal wiederkäme, so würde sie es bestätigen.“

---

# Gespräche A.

## Allgemeinen Inhalts.

### 1. Guten Tag!

Ah! Guten Tag!	ὦ χαῖρε!
Guten Morgen, Karl!	χαῖρ' ὦ Κάρολε!
Guten Morgen, Gustav! (Erwiderung)	καὶ σύγε ὦ Γούσταβε!
Seien sie mir schön willkommen!	ὦ χαῖρε, φίλτατε!
Ah! freue mich außerordentlich!	ἀσπάζομαι!
Freue mich außerordentlich, Herr Müller!	Μύλλερρον ἀσπάζομαι!
Ganz auf meiner Seite!	κάγογέ σε!
Guten Tag! Guten Tag! Wie freue ich mich, daß Sie gekommen sind, Verehrtester!	χαῖρε, χαῖρε, ὡς ἀσμένῳ μοι ἦλθες, ὦ φίλτατε!
Ah! Guten Tag! Was bringen Sie?	ὦ χαῖρε, τί φέρεις!
Ah! Guten Tag, Perikles; was steht zu Diensten?	ὦ χαῖρε, Περίκλεις, τί ἔστιν;
Giebt's was Neues?	λέγεται τί καινόν; (νεώτερον, Schlimmes)
Guten Abend, meine Herren (meine Damen)! Meine (jungen) Damen!	χαίρετε, ὦ φίλοι (ὦ δέσποιναι)! ὦ κόραι!
Paul läßt Sie grüßen.	Παῦλος ἐπέστειλε φράσαι χαίρειν σοι.
Mein lieber Herr!	ὦ φίλ' ἄνερ!

### 2. Wie geht's?

Wie geht es Ihnen? }	τί πράττεις;
Was machen Sie? }	
Danke, es geht mir ganz wohl.	πάντ' ἀγαθὰ πράττω, ὦ φίλε.
Ich bin besser daran, als gestern.	ἄμεινον πράττω ἢ χθές.

Wie geht es Ihrem Vater?  
 Es geht ihm recht gut.  
 Wie steht es sonst bei euch?  
 Wie befinden Sie sich?  
 Schlecht.  
 Ich habe keine Freude mehr am Leben.  
 Es geht mir (wirthschaftlich) nicht gut.  
 Es steht schlecht mit mir.  
 Wie lebt sich's in Leipzig?  
 Ganz hübsch.

τί πράττει ὁ πατήρ σου;  
 εὐδαιμόνως πράττει.  
 τί δ' ἄλλο παρ' ὑμῖν;  
 πῶς ἔχεις;  
 ἔχω κακῶς.  
 οὐδεμίαν ἔχω τῷ βίῳ χάριν.  
 κακῶς πράττω.  
 φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.  
 τίς ἐσθ' ὁ ἐν Λειψία\* βίος;  
 οὐκ ἄχαρις.

### 3. Was fehlt Ihnen?

Was fehlt Ihnen? }  
 Was ist mit Ihnen? }  
 Es geht mir merkwürdig.  
 Was haben Sie für Schmerzen.  
 Was ist Ihnen zugestoßen?  
 Wie ist es Ihnen ergangen?  
 Warum seufzen Sie?  
 Warum sind Sie so verstimmt?  
 Sieh nicht so finster aus, mein Lieber!  
 Ich langweile mich hier.  
 Sie scheinen mir zu frieren.  
 Mir ist schwindlig.  
 Ich habe Kopfschmerz.  
 Sie haben jedenfalls Kopfschmerz.  
 An welcher Krankheit leben Sie?  
 Sie haben doch wohl die Seerkrankheit.  
 Du bekommst den Schnupfen.  
 Ich leide an den Augen.

τί πάσχεις;  
 πάσχω θαυμαστόν.  
 τί κάμνεις.  
 τί πέπονθας.  
 τί ἔπαθες.  
 τί στένεις.  
 τί δυσφορεῖς.  
 μὴ σκυθρόπαζε, ὦ τέκνον!  
 ἄχθομαι ἐνθάδε παρών.  
 ἐργῶν μοι δοκεῖς.  
 ἰλιγγιῶ.  
 ἀλγῶ τὴν κεφαλὴν<sup>6</sup>!  
 οὐκ ἐσθ' ὅπως οὐ κραυπαλᾶς.  
 τίνα νόσον νοσεῖς;  
 ναυτιᾶς δήπου.  
 κόρυζά σε λαμβάνει.  
 ὀφθαλμιῶ.

<sup>6</sup> orig. κεφαλὴν

Bist du müde?

Mir thun die Beine weh von dem weiten  
Wege.

Du bist besser zu Fuße als ich.  
Sie wird ohnmächtig.

ἄρα κέκμηκας;

ἀλγῶ τὰ σκέλη μακρὰν ὁδὸν διεληλυθώς.

κρεῖττων εἶ μου σὺ βαδίξεν.

ὦρακιᾶ.

#### 4. Leben Sie wohl!

Wie ist es Ihnen ergangen?

Leben Sie wohl!

Ich will gehen, leben Sie wohl!

Leben Sie wohl (Erwiderung)!

Leben Sie recht wohl!

Geben Sie mir eine Hand!

Nun so leben Sie denn wohl und behalten

Sie mich in gutem Andenken!

Auf Wiedersehen!

Viel Vergnügen!

Gute Nacht!

ὕγαινε!

ἀλλ' εἶμι, σὺ δ' ὕγαινε!

καὶ σύγε!

χαῖρε πολλά!

ἔμβαλέ μοι τὴν δεξιάν!

ἀλλὰ χαῖρε πολλά καὶ μέμνησό μου!

εἰς αὖθις!

ἴθι χαίρων!

ὕγαινε! (Auch am Morgen beim Abschied).

#### 5. Ich bitte

Verzeihen Sie!

Entschuldigen Sie!

Es ist meins. Geben Sie mir es, bitte!

Ich bitte Sie, geben Sie es mir!

Ich bitte Sie inständigst.

Ich bitte um Himmelswillen!.

Thun Sie mir den Gefallen!

Nun, so thun Sie uns denn den Gefallen.

Thun Sie mir einen kleinen Gefallen!

Was soll ich Ihnen zu Gefallen thun?

συγγνώμην ἔχε!

σύγνωθί μοι.

ἐστὶ τὸ ἐμόν. ἀλλὰ δός μοι, ἀντιβολῶ!

δός μοι πρὸς τῶν θεῶν!

πρὸς τοῦ Διός, ἀντιβολῶ σε.

πρὸς πάντων θεῶν!

χάρισαί μοι!

ἀλλὰ χάρισαι ἡμῖν!

χάρισαι βραχύ τί μοι!

τί σοι χαρίσωμαι.



Sei so gut und gieb mir's.  
 Den Gefallen will ich Ihnen thun.  
 Gleich!

Recht gern!

Sagen Sie es doch gefälligst den Anderen!

Bitte, sag' es ihm doch!

Darf ich mir erlauben Ihnen ein-  
 zuschenken?

βούλει μοι δοῦναι;

χαριουμαί σοι τοῦτο.

ταῦτα!

φθόνος οὐδεὶς!

οὐ δῆτα γενναίως τοῖς ἄλλοις ἐρεῖς;

εἰπέ δῆτα αὐτῷ πρὸς τῶν θεῶν!

βούλει ἐγγχεῖ σοι πιεῖν;

## 6. Ich danke

Ich danke!

Ich danke Ihnen!

Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Ge-  
 führung.

Haben Sie vielen Dank dafür!

Sie sind sehr gütig.

Ich werde Ihnen nur dankbar sein, wenn  
 Sie das thun.

Ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet.

Der Himmel segne Sie tausendmal!

Danke schön! (auch ablehnend.)

Ich danke bestens! (desgl.)

Bravo! Bravo!

Wie herrlich!

Hurrah! (Freudenruf.)

Das macht nichts. Das ist einerlei.

Das kümmert mich wenig. }

Daran liegt mir wenig. }

Was geht das mich an?

Was geht Sie das an?

Sie interessiert es wahrscheinlich nicht.

ἐπαινῶ.

ἐπαινῶ τὸ σόν!

ἐπαινῶ τὴν σὴν πρόνοιαν.

εὖ γ' ἐμοίησας!

γενναῖος εἶ.

χάριν γε εἴσομαι, ἐὰν τοῦτο ποιῇς.

κεκάρισαί μοι.

πόλλ' ἀγαθὰ γένοιό σοι!

καλῶς!

κάλλιστα· ἐπαινῶ.

εὖγε! εὖγι.

ὡς ἡδύ!

ἀλαλαί!

οὐδὲν διαφέρει.

ὀλίγον μέλει μοι.

τί δ' ἐμοὶ ταῦτα;

τί δ' σοὶ τοῦτο;

σοὶ δ' ἴσως οὐδὲν μέλει.

Da sieh du zu!  
Es ist einmal so Sitte.

αὐτὸς σκόπει σύ!  
νόμος γάρ ἐστίν.

## 7. Können Sie Griechisch?

Können Sie Griechisch?

ἐπίστασαι ἐλληνίζειν;

Ein wenig.

ὀλίγον τι.

Natürlich!

εἰκότως γε!

Ja freilich!

μάλιστα!

Ja gewiß!

ἔγωγε νῆ Δία!

Darin bin ich stark.

ταύτη κράτιστός εἰμι.

Schön!

καλῶς!

Da wollen wir einmal Griechisch mit ein-  
ander sprechen!

διαλεχθῶμεν οὖν ἐλληνικῶς!

Meinetwegen.

οὐδὲν καλύει.

Was meinen Sie?

τί λέγεις;

Verstehen Sie, was ich meine?

ξυνίης τὰ λεγόμενα;

Haben Sie verstanden, was ich meine?

ξυνήκας, ὃ λέγω;!

Nein, ich verstehe es nicht.

οὐ ξυνίημι μὰ Δία.

Wiederholen Sie es gefälligst noch ein-  
mal!

αὐθις ἐξ ἀρχῆς λέγε, ἀντιβολῶ!

Seien Sie so gut und sprechen Sie langsa-  
mer!

βούλει σχολαίτερον λέγειν;

## 8. Fragen

Was giebt's?

τί δ' ἐστίν;

Wie?

τί λέγεις;

Was denn?

τί δή;

Was denn?

τί δαί;

Wie denn?

πῶς δή;

Wie denn?

πῶς δαί;

Warum denn?  
 Weshalb?  
 In wiefern?  
 Wieso denn?  
 Bitte, wo?  
 Wohin? Woher?  
 Wann?  
 Er straft ihn.  
 Wofür?  
 Wodurch?  
 Zu welchem Zwecke denn?  
 Um was handelt es sich?  
 Meinen Sie nicht auch?  
 Wär's möglich?  
 Wo blieb' ich?  
 Laß doch einmal sehen!  
 Nun, machen sie Fortschritte?

ὅτιν' τί δὴ; τινὲν τί δὴ;  
 τίνος ἕνεκα;  
 τίνι τρόπῳ;  
 πῶς δὴ;  
 ποῦ δῆτα;  
 ποῖ; πόθεν;  
 πηνίκα;  
 κολάζει αὐτόν.  
 τί δρᾶσαντα;  
 τί δρῶν;  
 ἵνα δὴ τί;  
 τί τὸ πρᾶγμα;  
 οὐ καὶ σοὶ δοκεῖ;  
 πῶς φής;  
 τί ἐγὼ δέ;  
 φέρ' ἴδω!  
 τί δέ, ἐπιδώσεις λαμβάνεις;

## 9. Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?  
 Wie heißen Sie mit Vor- und Zunamen?  
 Wie heißen Sie eigentlich?  
 Wer sind Sie?  
 Wer sind Sie?  
 Wer sind Sie eigentlich?  
 Ich heiße Müller.  
 Wer ist eigentlich der hier?  
 Wer muß das nur sein?  
 Und wo sind Sie her?  
 Wo wohnen Sie?  
 Ich wohne ganz in der Nähe.

ὄνομά σοι τί ἐστίν;  
 τίνα σοι ὀνόματα.  
 τί σοί ποτ' ἔστ' ὄνομα;  
 σὺ δὲ τίς εἶ;  
 τίς δ' εἶ σὺ;  
 σὺ δ' εἶ τίς ἐτεόν;  
 ὄνομά μοι Μύλλερος.  
 τίς ποθ' ὁδε;  
 τίς ἄρα ποτ' ἐστίν;  
 καὶ ποδαπός;  
 ποῦ κατοικεῖς;  
 ἐγγύτατα οἰκῶ.

Ich wohne weit.  
Nennen Sie mich nicht bei Namen!  
So rufen Sie mich doch nicht, ich bitte Sie!

τηλοῦ οἰκῶ.  
μὴ κάλει μου τοῦνομα!  
οὐ μὴ καλεῖς με; ἰκετεύω!

## 10. Wieviel Uhr ist es?

Wie viel Uhr ist es?  
Wie spät ist es am Tage?  
Es ist um Eins.  
Es ist um Zwei (Dri, Vier).  
Es ist  $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Um welche Zeit?  
Um ein Uhr.  
Um zwei.  
Es ist noch weiter (später).  
Es ist ein Viertel nach Sieben.  
Es ist drei Viertel auf Eins.  
Um die dritte Stunde.  
Gegen halb fünf.  
Ich werde um  $\frac{3}{4}$  Uhr kommen.

τίς ὥρα ἐστίν;  
πηνίκ' ἐστὶ τῆς ἡμέρας;  
ἐσὶ μία ὥρα.  
εἰσὶ δύο (τρεῖς, τέσσαρες) ὥραι..!  
ἐστὶ μία ὥρα καὶ ἡμίσεια.  
πηνίκα;  
τῇ πρώτῃ ὥρᾳ.  
τῇ δευτέρᾳ (ὥρᾳ).  
περαιτέρω ἐστίν.  
εἰσὶν ἐπτά ὥραι καὶ τέταρτον.  
εἰσὶ δώδεκα (ὥραι) καὶ τρία τέταρτα.  
περὶ τὴν τρίτην ὥραν..!  
περὶ τὴν τετάρτην καὶ ἡμίσειαν!  
ἤξω εἰς τὴν δεκάτην καὶ τρία τέταρτα.

## 11. Tageszeiten

Zu Mittag.  
Vormittags.  
Nachmittags.  
Es ist hell.  
Es ist (wird) dunkel.  
Im Finstern.  
Abends.  
Gestern Abend.  
Heute Abend. (künftig.)

ἐν μεσημβρίᾳ.  
πρὸ μεσημβρίας.  
μετὰ μεσημβρίαν.  
φῶς ἐστίν.  
σκότος γίγνεται.  
ἐν (τῷ) σκότῳ.  
τῆς ἐσπέρας.  
ἐσπέρας.  
εἰς ἐσπέραν.

Abends spät.  
 Den Tag über.  
 Die ganze Nacht hindurch.  
 Vom frühen Morgen an.  
 Von früh an.  
 Gleich von früh an.  
 Heute Morgens.  
 Morgen früh.  
 Heute.  
 Gestern.  
 Morgen.  
 Uebermorgen.  
 Vorgestern.

νύκτωρ ὀψέ.  
 δι' ἡμέρας.  
 ὅλην τὴν νύκτα.  
 ἐξ ἑωθινοῦ.  
 ἐξ ἑω.  
 ἑωθεν εὐθύς.  
 ἑωθεν.  
 αὐριον ἑωθεν.  
 τῇδε τῇ ἡμέρᾳ. — τήμερον<sup>7</sup>.  
 χθές. ἐχθές.  
 αὐριον.  
 ἑνης. εἰς ἑνησιν  
 τρίτην ἡμέραν. ( auch νεωστί).

## 12. Jetztzeit. Feste

In der jetzigen Zeit.  
 Gerade wie früher.  
 Auf welchen Tag?  
 Für sogleich.  
 Vor Kurzem.  
 Lange genug.  
 Heute über 14 Tage.

Heuer.  
 Vor'm Jahr.  
 Ueber's Jahr.  
 Alle vier Jahre.  
 Monatlich.

ἐν τῷ νῦν χρόνῳ.  
 ὥσπερ καὶ πρὸ τοῦ.  
 ἐς<sup>8</sup> τίνα ἡμέραν.  
 ἐς αὐτίκα μάλα.  
 τὸ ἕναγχος.  
 ἱκανὸν χρόνον.  
 μεθ' ἡμέρας μεντεκαίδεκα ἀπὸ τῆς τή-  
 μερον.  
 τῆτες.  
 πέρυσιν.  
 εἰς νέωτα.  
 δι' ἔτους πέμπτου.  
 κατὰ μῆνα.

<sup>7</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

<sup>8</sup> ὁ τυπογράφος θαυμάζω τοῦ ἑνεκα γέγραφε οὐ  
 «εἰς» ὃν Ἀττικοὶ ἔχραον, ἀλλὰ «ἐς» ὃν Ἰωνικοί.

Der Frühling. Der Sommer.  
 Der Herbst. Der Winter.  
 Zur Winterszeit.  
 Das Fest.  
 Weihnachten.  
 Neujahr.  
 Fastnacht.  
 Charfreitag.  
 Ostern.  
 Pfingsten.  
 Geburtstag.  
 Jahrestag (Stiftungsfest)..

τὸ ἔαρ. τὸ θέρος.  
 τὸ φθινόπωρον. ὁ χειμῶν.  
 χειμῶνος ὄντος.  
 ἡ ἐορτή.  
 τὰ Χριστοῦ γεννα.\*  
 ἡ πρώτη τοῦ ἔτους.  
 αἱ ἀπόκρεω.\*  
 ἡ μεγάλη παρασκευή.\*  
 τὸ πάσχα.\*  
 ἡ πεντηκοστή.  
 τὸ γενέθλια.  
 ἡ ἐπέτειος ἐορτή.

Die Monate:

οἱ μῆνες: Ἰανουάριος. Φεβρουάριος. Μάρτιος.  
 Ἀπρίλιος. Μάϊος. Ἰούνιος. Ἰούλιος. Αὐγου-  
 στος. Σεπτέμβριος. Ὀκτώβριος. Νοεμβριος.  
 Δεκέμβριος.

### 13. Das Wetter

Was haben wir für Wetter?

ποῖος ὁ ἀήρ τό νῦν;

Das Wetter ist schön.

εὐδία ἐστίν.

Es ist herrliches Wetter.

εὐδία ἐστὶν ἡδίστη.

Die Sonne scheint.

ἔξέχει εἰλη ἔχομεν ἥλιον. φαίνεται ὁ ἥλιος. ἥλιος  
 λάμπει.

Es ist warm.

θάλμος ἐστίν.

Es ist windig. (Der Wind geht.)

ἄνεμος γίγνεται.

Es weht ein starker Wind.

ἄνεμος πνεῖ μέγας.

Wir haben Nord-, Süd-, Ost-, Westwind.

ἄνεμος γίγνεται βόρειος, νότιος<sup>9</sup>, ἀνατολι-  
 κός, δυτικός.!

Es umwölkt sich.

ξυννεφεῖ.

<sup>9</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

Es sprüht.	ψακάζει.
Es regnet.	ὕει.
Es gießt sehr.	ὄμβρος πολὺς γίγνεται.
Es donnert.	βροντᾷ.
Wir haben ein Gewitter.	βρονταὶ γίγνονται καὶ κεραυνοί.
Es blizt stark.	ἀστράπτει πολὺ νῆ Δία.
Es hat eingeschlagen.	ἔπεσε σκηπτὸς. ἔπεσε κεραυνός.
Es ist kalt. (sehr kalt.)	ψυχρός ἐστίν. (ψ. ἐστὶ μέγιστον.)
Es schneit! hu!	νίφει· βαβαιᾶξ!
Es schneit sehr.	χιῶν γίγνεται πολλή.
Es friet.	χρύος γίγνεται.
Warum machst du den (Sonnen-)Schirm zu?	τί πάλιν ξυνάγεις τὸ σκιάδειον;
Mach' ihn wieder auf!	ἐκπέτασον αὐτό!
Her mit dem Schirm!	φέρε τὸ σκιάδειον!
Halte den Schirm über mich!	ὑπέρεχέ μου τὸ σκιάδειον.
Nimm dich hier vor dem Schmutze in Acht!	τὸν πηλὸν τουτοῦ φύλαξαι!

## 14. Abreise

Wann reifen Sie nach Berlin?	πότε ἂ πει εἰς Βερόλινον* (Λόνδινον, Βιέννην* <b>Wien</b> , Γαστάϊν* , Παρισίους, Πετρούπολιν*, εἰς Ἑλβητίαν, Κίσιγιγεν*, Δρέσδην*, Βρυξέλας*, Μόναχον <b>München</b> );
Am 12. November.	τῇ δωδεκάτῃ Νοεμβρίου.
Nach Leipzig sind Sie bisher noch nicht gekommen.	εἰς Λειψίαν* οὐπω ἐλήλυθας.
In den Ferien hätte ich Lust auf's Land zu gehen.	ἐν τῷ ἀναπαύλης χρόνῳ ἐπιθυμῶ ἐλθεῖν εἰς ἀγρόν.
Mit welcher Gelegenheit wollen Sie reisen?	τίς σοι γενήσεται πόρος τῆς ὁδοῦ;
Am vier Uhr mit dem Bahnzuge.	τῇ τετάρτῃ ὥρᾳ χρώμενος τῇ ἀμαξοστοι-

Ο, dann ist es Zeit zu gehen.  
Es ist Zeit auf den Bahnhof zu gehen.

Es wäre längst Zeit gewesen!  
Nun, so reisen Sie glücklich!  
Adieu!  
Er ist abgereift.  
Mein Bruder ist seit 5 Monaten fort.  
Er ist auf der Reise.

χί'α<sup>10</sup>.  
ώρα βαδίζειν ἄρ' ἐστίν.  
ώρα ἐστίν εἰς τὸν (σιδηροδρομικὸν\*) σταθμὸν  
βαδίζειν.  
ώρα<sup>11</sup> ἦν πάλαι.  
ἀλλ' ἴθι χαίρων!  
χαῖρε καὶ σύ!  
οἴχεται.  
ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς πέντε μῆνας ἀπεστίν.  
ἀποδημῶν ἐστίν.

## 15. Gehen. Weg.

Kommen Sie mit!  
Kommen Sie mit mir!  
Der Bahnhof ist nicht weit.  
Nun, so wollen wir gehen.  
Wir wollen fortgehen  
Wir wollen weitergehen.  
Vorwärts!  
Wir wollen Euch vorausgehen.  
Ich werde eine Droschke nehmen.  
Ich werde vielmehr den Omnibus benutzen.  
Ich meinerseits gehe zu Fuß.  
Du reitest.  
Sagen Sie, auf welchem Wege kommen wir am schnellsten nach dem Bahnhofe?  
Wir können den Weg nicht finden.  
Ich weiß nicht mehr, wo wir sind.

ἔπου!  
ἔπου μετ' ἐμοῦ!  
ἔστ' οὐ μεκρὰν ἀποθεν ὁ σταθμὸς.  
ἄγε νυν ἴωμεν.  
ἀπίωμεν.  
χωρῶμεν.  
χώρει!  
προίωμεν ὑμῶν.  
ἀμάξῃ χρήσομαι.  
ἐγὼ μὲν οὖν χρήσομαι τῷ λεωφορείῳ\*.  
βαδίζω ἔγωγε.  
ὀχεῖ!  
φράζε, ὅπῃ τάχιστα ἀφίξομεθα εἰς τὸν σταθμόν;  
οὐ δυνάμεθα ἐξευρεῖν τὴν ὁδόν.  
οὐκέτι οἶδα, ποῖ γῆς ἐσμεν..

<sup>10</sup> τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ά» ἦν.

<sup>11</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.



Sie haben den Weg verfehlt.  
 Ach, du mein Gott!  
 Gehen Sie die Straße hier, so werden Sie  
 sogleich auf den Marktplatz kommen.  
 Und was dann?  
 Dann müssen Sie rechts (links) gehen.  
 Gerade aus!  
 Wie weit ist es etwa?  
 Danke.  
 Nun, da wollen wir uns beeilen.  
 Gehen Sie zu!  
 Wir sind erst nach dem zweiten Läuten ge-  
 kommen.

τῆς ὁδοῦ ἡμάρτηκας.  
 ὦ φίλιε θεοί!  
 ἴθι τὴν ὁδὸν ταυτηνὴ καὶ τὴν ἐπὶ τὴν ἀγο-  
 ρὰν ἔξεις.  
 εἴτα τί;  
 εἴτα βαδιστέα σοι ἐπὶ δεξιὰ (ἐπ' ἀριστερά).  
 ὀρθήν!  
 πόση τις ἡ ὁδός;  
 καλῶς.  
 ἀλλὰ σπεύδωμεν.  
 χάρεϊ!  
 ὕστερον ἤλθομεν τοῦ δευτέρου σημείου.

## 16. Warte!

Du, halt einmal!  
 Warte einmal!  
 Halt! Bleib' stehen!  
 Nicht von der Stelle!  
 So warte doch!  
 Warte eine Weile auf mich!  
 Ich werde gleich wiederkommen.  
 Wo soll ich dich erwarten?  
 Komm' nur schnell wieder!  
 Da bin ich wieder.  
 Bist du wieder da?  
 Ich bin dir doch nicht zu lange gewesen?  
 Wo bist du nur so lange geblieben?

ἐπίσχες, οὗτος!  
 ἔχε νυν ἥσυχος!  
 μὲν' ἥσυχος! στῆθι!  
 ἔχ' ἀστέμας αὐτοῦ!  
 οὐ μενεῖς;  
 ἐπανάμεινον μ' ὀλίγον χρόνον.  
 ἀλλ' ἔγω ταχέως.  
 ποῦ ἀναμειῶ;  
 ἤκέ νυν ταχύ!  
 ἰδού, πάρεμι.  
 ἤκεις;  
 μὲν ἐπισχεῖν σοι δοκῶ;  
 ποῦ ποτ' ἦσθα ἀπ' ἐμοῦ (ἀφ' ἡμῶν) τὸν πο-  
 λὺν τοῦτον χρόνον;

## 17. Komm her!

Komm her!  
Komm hierher!  
Geh' her!  
Geh' hierher, zu mir!  
Du kommst wie gerufen.  
Woher kommst du?  
Aber wo kommst du eigentlich her?  
Ich komme von Müllers.  
Geh' mit mir hinein!  
Ich bitte dich, noch bei uns zu bleiben.  
Das geht nicht!  
Wohin gehst du?  
So bleib' doch da!  
Wir lassen dich nicht fort.  
Ich will zum Friseur.  
Wir lassen dich durchaus nicht fort.  
Laßt mich los!  
Kommt schnell zu mir her!  
Heute Abend will ich kommen.  
Weg ist er!  
Wo ist er denn hin?  
Er ist fort zum Friseur.  
Er geht heim.  
Wir wollen wieder heimgehen.  
Er will ihnen entgegen gehen.  
Er ist ihr begegnet.  
Wo wollen wir uns treffen?  
Hier.

δεῦρ' ἐλθέ!  
ἐλθέ δεῦρο!  
χώρει δεῦρο!  
βαδίζε δεῦρο, ὥς ἐμέ!  
ἥκεις ὥσπερ κατὰ θεῖον.  
πόθεν βαδίζεις;  
ἀτὰρ πόθεν ἥκεις ἐτεόν;  
ἐκ Μυλλέρου ἔρχομαι.  
εἴσιθι ἀμ' <sup>12</sup> ἐμοί.  
δέομαί σου περαμεῖναι ἡμῖν.  
ἀλλ' οὐχ οἶόν τε!  
ποῖ βαδίζεις;  
οὐ παραμενεῖς;  
οὐ σ' ἀφήσομεν.  
βούλομαι εἰς τὸ κουρεῖον.  
οὐκ ἀφήσομέν σε μά' δια οὐδέποτε!  
μέθεσθέ μου!  
ἴτε δεῦρ' ὥς ἐμὲ ταχέως.  
εἰς ἐσπέραν ἤξω.  
φροῦδός ἐστιν!  
ποῖ γὰρ οἴχεται;  
εἰς τὸ κουρεῖον οἴχεται.  
οἴκαδ' ἔρχεται.  
ἀπίωμεν οἴκαδ' αὐθις.  
ἀπαντῆσαι αὐτοῖς βούλεται.  
ζυνήντησεν αὐτῇ.  
ποῖ ἀπαντησόμεθα;  
ἐνθάδε.

<sup>12</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

## 18. Bier her!

Kellner! Kellner!

παῖ! παῖ!

Wo steckt denn die Bedienung?

οὐ περιδραμεῖται τις δεῦρο τῶν παίδων;

Sie da, Kellner, wohin laufen Sie? — Nach Gläsern.

οὗτος σὺ, παῖ, ποῖ θεῖς; — Ἐπ' ἐκπάσματα.

Kommen Sie hierher!

ἐλθὲ δεῦρο!

Bringen Sie mir einmal schnell Bier und  
Hafenbraten!

ἐνεγκέ μοι ταχέως ζῦθον καὶ λαγῶα.

Ganz wohl, mein Herr!

τὰ ὑτά, ὦ δέσποτα.

So, da bringe ich Alles.

ἰδοὺ, ἅπαντ' ἐγὼ φέρω.

Das Bier schmeckt gut!

ὡς ἡδὺς ὁ ζῦθος!

Es schmeckt mir nicht.

οὐκ ἀρέσκει με.

Das Bier schmeckt sehr stark nach Pech.

ὁ ζεῖ πίττης ὁ ζῦθος ὀξύτατον.!

Bier her, Kellner! — Schnelligst!

πέρε σὺ ζῦθον ὁ παῖς! — πάσῃ τέχνῃ!

So beeilen Sie sich doch!

οὐ θᾶπτον ἐγκονήσεις;

Sie sorgen schlecht für uns.

κακῶς ἐπιμελεῖ ἡμῶν!

Kellner, schenken Sie mir noch einmal ein!

παῖ, ἕτερον ἔρχεον!

Schenken Sie mir auch ein!

ἔρχει κάμοι!

Heute Abend wollen wir nach langer Zeit  
wieder einmal gehörig zechen.

εἰς ἐσπέραν μεθυσθῶμεν διὰ χρόνου.

Das Kneipen taugt nichts.

κακὸν τὸ πίνειν!

Man bekommt Magenjammer von dem Bier.

κραιπάλη γίγνεται ἀπὸ τοῦ ζύθου.

Ich will Bier holen.

ἐπὶ ζῦθον εἶμι.

Ich werde Sie nöthigenfalls rufen.

καλέσω σε, εἴ τι δέοι.

Ich gehe und hole mir noch eins.

ἕτερον ἰὼν κομιούμαι.

Hier haben Sie es!

ἰδοὺ, τουτὶ λαβέ.

Schön. Sie sollen ein Trinkgeld von mir  
bekommen.

καλῶς. εὐεργετήσω σε.

Ich bin nicht im Stande hier zu bleiben.

οὐχ οἶός τ' εἰμὶ εὐθάδε μένειν.

Der Rauch beißt mich in die Augen.

ὁ καπνὸς δάκνει τὰ βλέφαρά μου.

Komm', geh' mit!

ἔπου μετ' ἐμοῦ.

Der Rauch vertreibt mich.

ὁ καπνὸς μ' ἐκπέμπει.

Kellner, rechnen Sie einmal die Zeche zu- παῖ, λογίσαι ταῦτα.  
ammen!

Sie hatten 6 Bier, Hasenbraten, Brot, macht εἶχετε ζύθου ἕξ (ποτήρια) καὶ λαγῶ καὶ  
2½ Mark. ἄρτον· γίγνονται οὖν ἡμῖν δύο μάρκαι\*  
καὶ ἡμίσεια.

Hier haben Sie!

ἰδού, λαβέ.

Ich taumele beim Gehen.

σφαλλόμενος ἔρχομαι.

## 19. Mich hungert

Ich bekomme Hunger.

λιμός με λαμβάνει.

Ich habe nichts zu essen.

οὐκ ἔχω καταφαγεῖν.

Er hat einen Bärenhunger.

βουλιμίᾱ.

Ich komme vor Hunger um..

ἀπόλωλα ὑπὸ λιμοῦ.

Soll ich Ihnen etwas zu essen (zu trinken) φέρε τί σοι δῶ φαγεῖν; (πиеῖν;)  
geben?

Geben Sie mir etwas zu essen!

δός μοι φαγεῖν!

Ich will zu Tische gehen.

βαδιούμαι ἐπὶ δεῖπνον.

Sie haben noch nicht zu Mittag gegessen?

οὐπω δεδέιπνηκας;

Nein!

μὰ Δι' ἐγὼ μὲν οὐ.

Ich muß fort zu Tische.

δεῖ με χωρεῖν ἐπὶ δεῖπνον.

Nun, so gehen Sie schnell zum Essen!

ἀλλ' ἐπὶ δεῖπνον ταχὺ βάδιζε!

Er kommt zu Tische.

ἐπὶ δεῖπνον ἔρχεται.

Der Tisch ist gedeckt.

τὸ δεῖπνόν ἐστ' ἐπεσκευασμένον.!

Die Tasse.

τὸ κύπελλον.

Der Teller.

τὸ λεκάνιον.

Die Schüssel.

τὸ τρυβλίον.

Das Messer.

τὸ μαχαίριον.

Die Gabel.

τὸ πειρούνιον.\*

Die Serviette.

τὸ χειρόμακτρον.

## 20. Mahlzeit

Ich lade dich zum Frühstück ein.  
 Er hat mich zum Frühstück geladen.  
 Wir werden gut essen und trinken.  
 Ich rechnete darauf, daß Sie kommen müß-

den.

Es fröhstüctt.

Kalbsbraten.

Kinderbraten.

Schweinebraten.

Hammelbraten.

Ziegenbraten.

Keule, Schinken.

Hasenbraten.

Geflügel.

Alal.

Alal habe ich nicht gern; lieber äße ich Geflügel.

Das esse ich am liebsten.

Das habe ich gestern gegessen.

Bringen Sie Krammetsvögel für mich her!

Kosten Sie einmal davon!

Essen Sie einmal dies!

Nein, das bekommt mir gar nicht gut.

Knuspern Sie einmal dies!

Genöthigt wird principiell nicht.

Das Fleisch schmeckt sehr gut.

Das schmeckt gut.

ἐπ' ἄριστον καλῶ σε.

ἐπ' ἄριστον μ' ἐκάλεσεν.!

εὐωχρησόμεθα ἡμεῖς γε.

ἐλογιζόμην<sup>13</sup> ἐγὼ σε παρέσεσθαι.

ἀριστᾶ.

πάρεστι κρέα ὠπτημένα.

(κρέα) μύσχεια.

βόεια.

χοίρεια.

ἄρνια.

ἐρίφεια.

κωλῇ.

λαγῶα.

ὀρνίθεια.

ἐγχέλεια.

οὐ χαίρω ἐγχέλεσιν, ἀλλ' ἡδιον<sup>14</sup> ἂν φάγοιμι ὀρνίθεια.

ταῦτα γὰρ ἡδιστ' ἐσθίω.

τοῦτο χθές ἐφαγον.

φέρει δεῦρο κίχλας ἐμοί!

γεῦσαι λαβών!

φάγε τουτ'!

μὰ τὸν Δία, οὐ γὰρ οὐδαμῶς μοι εὐμφορον.

ἐντραγε τουτ'!

οὐ προσαναγκάζομεν οὐδαμῶς.

τὰ κρέα ἡδιστά ἐστιν.

ὡς ἡδύ!

<sup>13</sup> τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ό» ἦν.

<sup>14</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραφε τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον καὶ τόνον.

Die Gause schmeckt sehr gut.  
 Eins vermisse ich noch.  
 Geben Sie mir doch ein Stück Brot!  
 Und ein Stück Wurst  
 und Erbsenbrei.  
 Der Nachtsich.  
 Was wollen wir zum Dessert essen?  
 Bringen Sie noch etwas Weißbrot mit  
 Schweizerkäse!  
 Es wird Kuchen gebacken.  
 Da haben Sie auch ein Stück Speckfu-  
 chen.  
 Ich danke bestens! (Nein!)  
 Auch ich habe genug.  
 Bringen Sie Wein! (Weiß-, Roth=.)  
 Der Wein hat Bouquet.  
 Ich trinke diesen Wein hier gern.  
 Es ist noch Wein übrig geblieben.  
 Wie viel etwa?  
 Ueber die Hälfte.  
 Was soll ich damit machen?

ὡς ἡδὺ τὸ κατὰχυσμα!  
 ἔν' ἔτι ποθῶ.  
 δός μοι δῆτα ὀλίγον τι ἄρτου!  
 καὶ χορδῆς τι  
 καὶ ἔτνος<sup>15</sup> πῖσινον.  
 τὸ ἐπίδειπνον.  
 τί ἐπιδειπνήσομεν;  
 παράθεες ἔτι ὀλίγον τι ἄρτου πυρίνου μετὰ  
 τυροῦ ἐλβητικου!  
 πόπανα πέττεται.  
 λαβὲ καὶ πλακοῦντος πίνος τόμον.  
 κάλλιστα· ἐπαινῶ.  
 καμοὶ γ' ἄλῃς.  
 φέρ' οἶνον (λευκόν, ἐρυθρόν).  
 ὁσμὴν ἔχει ὁ οἶνος ὀδί.  
 ἡδέως<sup>16</sup> πίνω τὸν οἶνον τονδί.  
 οἶνός ἐστι περιλελειμμένος.  
 πόσον τι;  
 ὑπὲρ ἡμισυ.  
 τί χρήσομαι τούτῳ;

## Gespräche B. In der Schule.

### 21. In die Schule!

<sup>15</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον  
 καὶ τόνον.

<sup>16</sup> τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ή» ἦν.

Es ist Zeit zu gehen!	ώρα προβαίνειν σοί ἐστίν.
Es ist Zeit in's Gymnasium zu gehen!	ώρα ἐστὶν εἰς τὸ γυμνάσιον βαδίζειν.
So mach' doch, daß du in's Gymnasium kommst!	οὐκ ἂν φθάνοις εἰς τὸ γυμνάσιον ἰών;
Halte dich nicht auf! — Beeile dich!	μὴ νυν διάτριβε! — σπεῦδ' νυν!
Du hast keine Zeit mehr zu verlieren.	ὁ καιρὸς ἐστὶ μηκέτι μέλλειν.
Mach' dir keine Sorge!	μὴ φροντίσης.
Nur nicht ängstlich!	μηδὲν δείσης.
Sei unbeforgt!	μηδὲν φοβηθῆς.

## 22. Zu spät gekommen!

Wir wollen beten!	ἀλλ' εὐχόμεθα!
Ich bin doch nicht etwa zu spät gekommen?	μᾶν ὕστερος πάρεμι;
Ich bin zu spät gekommen.	ὕστερος ἦλθον!
Hilf Himmel! — Ach, ich Vermisster!	Ἄπολλον ἀποτρόπαιε! — οἶμοι κακοδαίμων!
Ich Unglückswurm!	κακοδαίμων ἐγώ!
Verwünscht!	οἶμοι τάλας!
Wo kommen Sie denn nur her?	πόθεν ἦκεις ἐτεόν;
Sie sind wieder zu spät gekommen!	ὕστερον αὖθις ἦλθες!
Weshalb sind Sie jetzt erst gekommen?	τοῦ ἔνεκα τηνικάδε ἀφίκου;
Es hat noch nicht acht geschlagen.	οὐ γάρ πω ἐσήμνην τὴν ὀγδόην.
Sie sind erst nach dem Läuten gekommen!	ὕστερος σὺ ἦλθες τοῦ σημείου.
Seien Sie nicht böse; meine Uhr geht falsch.	μὴ ἀγανάκτει· τὸ γὰρ ὥρολόγιόν μου οὐκ ὀρθῶς χωρεῖ.
Wirklich? Zeigen Sie einmal!	ἄληθες, ἀλλὰ δεῖξον! ( nicht: ἀληθές;)
Sehen Sie sich!	κάθιζε!

## 23. Schriftliche Arbeiten

Wollen einmal sehen, was Sie geschrieben haben!	φέρ' ἴδω, τί οὖν ἔγραψας.
---	---------------------------

Hier ist es.	ἰδοὺ.
Wovon handelt der Aufsatz?	ἐστὶ δὲ περὶ τοῦ τὰ γεγραμμένα;
Geben Sie das Heft her, damit ich es lesen kann.	φέρε τὸ βιβλίον, ἵν' ἀναγνῶ.
Wollen einmal sehen, was darin steht!	φέρ' ἴδω, τί ἔνεστιν.
Haben Sie einen Bleistift?	ἔχεις κυκλομόλυβδον;
Das A hier ist miserabel.	τὸ ῥῶ τουτὶ μοχθηρόν.
Was ist denn das eigentlich für ein Buchstabe?	τουτὶ τί ποτ' ἐστὶ γράμμα;
Sie geben sich keine Mühe!	οὐκ ἐπιμελὴς εἶ.
Haben Sie das allein gemacht (verfaßt)?	αὐτὸς δὲ ταῦτα ἔγραφε;
Verfaßt ist es von mir, aber von meinem Vater corrigirt.	συντέταχθαι μὲν ταῦτα ὑπ' ἐμοῦ, διώρθω- ται δὲ ὑπὸ τοῦ πατρός.
Haben Sie alles berührt und nichts über- gangen?	ἢ πάντα ἐπελήλυθας κούδεν παρῆλθες;
Ich glaube wenigstens.	δοκεῖ γοῦν μοι.
Das steht nicht darin.	οὐκ ἔνεστι τοῦτο.
Ich habe die Nacht nicht geschlafen, son- dern bis zum Morgen an meiner Rede gearbeitet.	οὐκ ἐκάθευδον τὴν νύκτα ἀλλὰ <sup>17</sup> διεπονού- μην πρὸς φῶς περὶ τὸν λόγον.
Ich weiß schon, wie Sie es machen.	τοὺς τρόπους σου ἐπίσταμαι.
Hier haben Sie zweimal dasselbe gesagt!	ἐνταῦθα δις ταὐτὸν εἶπες!
Gleich von vornherein haben Sie einen ko- lossalen Bock gemacht.	εὐθὺς ἡμάρτηκας θαυμασίως ὥς.
Ihre Arbeit enthält 20 Fehler.	ἔχει τὸ σὸν εἴκοσιν ἁμαρτίας.
Sie wissen von vielen Dingen nichts.	πολλὰ σε λανθάνει.

## 24. Grammatisches

Weiter nun!	ἴθι νυν.
Ich will Sie einmal examiniren, wie es mit Ihnen im Griechischen steht.	βούλομαι λαβεῖν σου πεῖραν, ὅπως ἔχεις περὶ

<sup>17</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.



	τῶν Ἑλληνικῶν.
Wie heißt der Genitiv von diesem Wort?	ποία ἐστὶν ἡ γενικὴ ταύτης τῆς λέξεως;
Der Nominativ, Dativ, Accusativ, Vocativ?	ἡ ὀνομαστική, δοτική, αἰτιατική, κλητική;
Falsch!	μὴ δῆτα!
Der Genitiv von diesem Worte ist ungebrauchlich.	ἡ γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης ἄχρηστός ἐστιν.
Ganz richtig!	ὀρθῶς γε!
Wie heißt der Indicativ des Präsens von diesem Verb?	ποῖός ἐστιν ὁ ἐνεστώς (χρόνος) τῆς ὀριστικῆς τοῦ ῥήματος τούτου;!
Das will ich mir notiren.	μνημόσυνα ταῦτα γράφωμαι.
Ich schreibe mir das auf.	γράφωμαι τοῦτο.
Der Conjunctiv, Optativ, Imperativ.	ἡ ὑποτακτική, εὐκτική, προστακτική.
Der Infinitiv, das Particp.	ἡ ἀπαρέμφατος, ἡ μετοχή.
Das Imperfect, Perfect.	ὁ παρατατικός, ὁ παρακείμενος.
Plusquamperfect, Aorist.	ὁ ὑπερσυντελικός, ἀόριστος.
Futurum. (Erstes, zweites.)	ὁ μέλλων. (πρῶτος, δεύτερος.)
Das Activ, Passiv.	τὸ ἐνεργητικόν, παθητικόν.
Sie betonen falsch.	οὐκ ὀρθῶς τονοῖς.
Der Accent (Acut, Gravis, Circumflex).	ἡ κεραία (ἡ ὀξεῖα, βαρεῖα, περισπωμένη).
Der Artikel muß stehen.	δεῖ τοῦ ἄρθρου.

## 25. Verkehrte Antworten

Geben Sie Acht!	πρόσεχε τὸν νοῦν!
Beantworten Sie mir, was ich fragen werde.	ἀπόκριναι, ἅττ' ἂν ἔρωμαι.
Antworten Sie bestimmt!	ἀπόκριναι σαφῶς!
Reden Sie laut.	λέξον μέγα.
Versuchen Sie etwas recht Scharfsinniges u. Gescheites zu sagen!	ἀποκινδύνευε λεπτόν τι καὶ σοφὸν λέγειν.
Bitte, sprechen Sie weiter!	λέγοις ἂν ἄλλο.

Fahren Sie fort!	λέγε, ὦ ἴθαθέ!
Nun, Sie scheinen nicht zu wissen, was Sie sagen sollen.	ἀλλ' οὐκ ἔχειν ἔοικας, ὅτι λέγῃς.
Warum reden Sie nicht weiter?	τί σιωπᾷς;
Sagen Sie mir, was Sie meinen!	εἰπέ μοι, ὅτι <sup>18</sup> λέγεις.
Was reden Sie da für verkehrtes Zeug?	τί ταῦτα ληρεῖς;
Sie schwätzen in's Blaue hinein!	ἄλλως φλυαρεῖς;
Das ist was ganz Anderes!	οὐ ταῦτόν, ὦ ἴτάν!
Nicht darnach frage ich Sie!	οὐ τοῦτ' ἐρωτῶ σε.
Doch (sc. abbrechend) antworten Sie einmal auf meine Frage.	καὶ μὴν ἐπερωτηθεὶς ἀποκρίναί μοι.
Sie sprechen in Räthseln!	δι' αἰνιγμῶν λέγεις.
Ist das Ihr Ernst oder scherzen Sie?	σπουδάζεις ταῦτα ἢ παίζεις;
Unfinn!	οὐδὲν λέγεις!
Machen Sie weiter kein Gerede!	μὴ λάλει!
Schweigen Sie!	{ σίγα!
So schweigen Sie doch!	{ σιώπα!
O Sie Schwachkopf!	οὐ σιγήσει;
	ὦ μῶρε σύ!

## 26. Abbildungen

Ich will Ihnen eine Abbildung zeigen.	εἰκόνα ὑμῖν ἐπιδείξω.
Sehen Sie einmal hinunter!	βλέψατε κάτω!
Sehen Sie hinauf!	βλέψατε ἄνω!
Wo sehen Sie hin?	ποῦ βλέπετε;
Sie sehen wo anders hin.	ἐτέρωσε βλέπετε.
Sieh einmal hierher!	δεῦρο σκεψαι!
Ich höre ein Geräusch dahinten.	καὶ μὴν αἰσθάνομαι ψόφου τινός ἐξόπισθεν.
da vorn.	ἐν τῷ πρόσθεν.
Hören Sie auf zu schwätzen!	παῦσαι λαλῶν!

<sup>18</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον.

So schwagen Sie doch nicht!

οὐ μὴ λαλήσετε;

## 27. Griechische Dichter

Sagen Sie mir nun die schönste Stelle aus  
der Antigone her!

Den Anfang der Odyssee.

Was bedeutet diese Stelle?

Sie sind nicht recht bei Troste!

Wie naiv!

Wo haben Sie Ihren Verstand?

Sie sind von Sinnen.

Diese Stelle hat Sophokles nicht so aufge-  
faßt, wie Sie sie auffassen. Ueberlegen  
Sie es sich besser!

Beachten Sie diesen Ausdruck!\_

ἤκω ist gleichbedeutend mit κατέρχομαι.

Was soll das bedeuten?

Jetzt sprechen sie vernünftig.

Sie haben nunmehr den Sinn vollkommen  
inne.

Sie haben gut combinirt.

Das ist ohne Zweifel d a s S c h ö n s t e ,  
w a s Sophokles gedichtet hat.

Sophokles steht über Euripides.

Doch ist dieser ebenfalls ein guter Dichter.

Ich bin kein Verehrer des Euripides.

Fällt Ihnen nicht ein Vers des Euripides  
ein?

Das können sie ziemlich gut.

Im Euripides sind Sie gut bewandert.

Wo haben Sie das so gut gelernt?

ἐκ τῆς Ἀντιγόνης τὸ νῦν εἰπέ τὴν καλλίστην  
ῥῆσιν ἀπολέγων.

τὸ πρῶτον τῆς Ὀδυσσεΐας.

τί νοεῖ τοῦτο;

κακοδαίμονᾶς.

ὡς εὐθικῶς!

ποῦ τὸν νοῦν ἔχεις;

παραφρονεῖς!

τὴν ῥῆσιν ταύτην οὐκ οὔτω Σοφοκλῆς ὑπε-  
λάμβανεν, ὡς σὺ ὑπολαμβάνεις. ὅρα δὴ  
βέλτιον.

σκοπεῖ τὸ ῥῆμα τοῦτο!

ἤκω ταυτὸν ἐστὶ τῷ κατέρχομαι.

τίς ὁ νοῦς.

τουτὶ φρονίμως ἤδη λέγεις.

πάντ' ἔχεις ἤδη.

εὖ γε ξυνέβαλες!

τοῦτο δὴ τοῦ κάλλιστον πεποίηκε Σοφοκλῆς.

Σοφοκλῆς πρότερός ἐστ' Εὐριπίδου.

ὁ δ' ἀγαθὸς ποιητής ἐστι καὶ αὐτός.

οὐκ ἐπαινῶ Εὐριπίδην μὰ Δία.

οὐκ ἀναμνησκει ἱάμβον Εὐριπίδου;

τουτὶ μὲν ἐπιεικῶς σύγ' ἐπίστασαι.

Εὐριπίδην πεπάτηκας ἀκριβῶς.

πόθεν ταῦτ' ἔμαθες οὔτω καλῶς;

Ich habe mir viele Stellen von Euripides abgeschrieben.	Εὐριπίδου ῥήσεις ἐξεγραψάμην πολλὰς.
Declamire mir ein Stück von einem neuen Dichter!	λέξον τι τῶν νεωτέρων.
Sie verdienen es nicht, denn einen originalen Dichter wird man wohl nicht mehr unter ihnen finden.	οὐκ ἔξοί εἰσι τούτου, γόνιμον γὰρ ποιητὴν οὐκ ἂν ἔτι εὔροις ἐν αὐτοῖς.
Welche Ansicht haben Sie über Aeschylus? Den Aeschylus stelle ich am höchsten unter den Dichtern.	περὶ Αἰσχύλου δὲ τίνα ἔχεις γνώμην; Αἰσχύλον νομίζω πρῶτον ἐν ποιηταῖς.
Kennen Sie dieses Lied von Simonides?	ἐπίστασαι τοῦτο τὸ ᾄσμα Σιμωνίδου.
Ja!	μάλιστα.
Ja gewiß!	ἔγωγε νῆ Δία .
Soll ich es ganz hersagen?	βούλει πᾶν διεξέλθω;
Ist nicht nöthig.	οὐδὲν δεῖ.
Wie heißen diese Verse? (sc. mit Namen)	ὄνομα δὲ τούτῳ τῷ μέτρῳ τί ἐστίν;
Ich kann das Gedicht nicht.	τὸ ᾄσμα οὐκ ἐπίσταμαι.
Doch ich wende mich nun zu dem zweiten Act der Tragödie.	καὶ μὴν ἐπὶ τὸ δεύτερον τῆς τραγωδίας <sup>19</sup> μέρος τρέφομαι.

## 28. Uebersetzen

Suchen Sie in Ihrem Buche den Abschnitt über Sokrates auf! Es ist Nr. 107.	ζητεῖτε τὸ περὶ Σωκράτους λαβόντες τὸ βιβλίον. ἐστὶ δὲ τὸ ἑκατοστόν καὶ ἑβδομον.
Nun, so geben Sie Acht!.	ἀλλὰ προσέχετε τὸν νοῦν.
Wir wollen das (mündlich) in's Griechische übersetzen.	λέγωμεν ἑλληνικῶς ταῦτα μεταβάλλοντες.
Fangen Sie an, N.!	ἴθι δὴ <sup>20</sup> , λέγε, ὦ Ν.
Ich bin mit Ihrer Uebersetzung zufrieden.	ταῦτα μ' ἤρεσας λέγων.

<sup>19</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψε τὸν οὐ γεγραμμένον ἵστα ὑπογραμμένον.

<sup>20</sup> orig. δὴ

Von wem haben sie Griechisch gelernt?  
 Fahren Sie fort!  
 Das ist wieder ganz geschickt.  
 Fahren Sie fort!  
 Sie übersetzen ungeschickt.  
 Das ist ein Ionisches Wort.  
 Sie übersetzen in Ionischem Dialekt.  
 Nun, wie wollen Sie übersetzen?  
 Machen Sie schnell u.<sup>6</sup> übersetzen Sie!  
 Mit Ihnen ist nichts.  
 Es ist meine Pflicht, daß ich Ihnen  
 dies sage.  
 Sie können ja nicht drei Worte übersetzen,  
 ohne Fehler zu machen.  
 Hören Sie auf!  
 Übersetzen Sie dieses Stück auch schrift-  
 lich!.  
 Verstanden?  
 Ja wohl!  
 Die Aufgabe.  
 Wie fatal, daß ich das Heft vergessen habe.  
 Leih' mir eine Feder und Papier!

τίς σ' ἐδίδαξε τὴν ἐλληνικὴν φωνήν;  
 λέγε.  
 τοῦτ' αὖ δεξιόν.  
 λέγε δὴ σύ, ὦ ῥαθὲ.  
 σκαιῶς ταῦτα λέγεις.  
 τοῦτ' ἐστ' Ἰωνικὸν τὸ ῥήμα.  
 Ἰωνικῶς λέγεις.  
 φέρε δὴ<sup>21</sup>, τί λέγεις;  
 ἀλλ' ἀνύσας λέγε!  
 σύγ' οὐδὲν εἶ.  
 δικαίως δὲ τοῦτό σοι λέγω.  
 σὺ γὰρ οὐδὲ τρία ῥήματα ἐλληνικῶς εἰπεῖν  
 οἷός τ' εἶ πρὶν ἐξαμαρτεῖν.  
 παῦε!  
 καὶ μεταγράφετε αὐτὸ τοῦτο ἐλληνιστί!  
 μανθάνετε;  
 πάνυ μανθάνομεν.  
 τὸ ἔργον.  
 ἐς κόρακας! ὥς ἄχθομαι, ὅτι<sup>22</sup> ἐπελαθόμην  
 τοὺς χάρτας (τὸ βιβλίον) προσφέρειν.  
 χρῆσόν τί μοι γραφεῖον καὶ χάρτην.

## 29. Beschäftigt

Jeder geht an seine Arbeit.  
 Was haben wir (beiden) denn nun weiter  
 zu thun?

πᾶς χωρεῖ πρὸς ἔργον.  
 ἄγε δὴ, τί νῶν ἐντευθενὶ ποιητέον;

<sup>6</sup> „und“

<sup>21</sup> orig. δὴ

<sup>22</sup> τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ι» ἦν, καὶ ὁ  
 τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

So, das wäre besorgt.  
 Ich will's besorgen.  
 Das will ich schon besorgen.  
 Da ist Alles, was du brauchst.  
 Hast du Alles, was du brauchst?  
 Ja, ich habe Alles da, was ich brauche.  
 Die Sache ist ganz einfach.  
 Zu welchem Zwecke thut ihr dies?  
 So geht die Sache viel besser.  
 Sei fleißig bei der Arbeit!  
 Mach' es nicht wie die Andern!  
 Die Arbeit geht nicht vorwärts.  
 Was wollen Sie d e n n thun?  
 Das Weitere ist E u r e Aufgabe.  
 Hilf mir, wenn du (jetzt) keine Abhaltung  
 hast!  
 Ich habe keine Zeit.

ταυτὶ δέδραται.  
 ταῦτα δράσω.  
 μελήσει μοι ταῦτα.  
 ἰδοὺ πάντα, ὧν δέει.  
 ἄρ' ἔχεις ἅπαντα, ἃ δεῖ;  
 πάντα νῆ Δία πάρεστι μοί, ὅσων δέομαι.  
 φ α υ λ ό τ α τ ο ν ἔργον.  
 ἵνα δὴ τί τοῦτο δράτε;  
 χωρεῖ τὸ πρᾶγμα οὕτω<sup>23</sup> πολλῶ<sup>24</sup> πᾶλλον.  
 τῷ ἔργῳ πρόσεχε!  
 μὴ ποιεῖ, ὥπερ οἱ ἄλλοι δρῶσιν!  
 οὐ χωρεῖ τοῦτον.  
 τί δαὶ ποιήσεις;  
 ὑμέτερον ἐντεύθεν ἔργον.  
 συλλαμβάνου, εἰ μὴ σέ τι κωλύει!  
 οὐ σ χ ο λ ή (μοι).

### 30. Lob und Tadel

Wie denken Sie über diesen Schüler, Herr  
 Rector?  
 Der Mensch ist nicht unbegabt.  
 Er scheint mir nicht unbegabt zu sein.  
 Nein, er ist (vielmehr) recht befähigt.  
 Und lerneifrig und geweckt.  
 Und wie ist der Andere?  
 Er gehört zur schlechten Sorte.

τί οὖν ἐρεῖς περὶ τούτου τοῦ μαθητοῦ, ὦ γυ-  
 μνασίᾳρχε;  
 οὐ σκαιὸς ἄνθρωπος<sup>25</sup>!  
 οὐ σκαιὸς μοι δοκεῖ εἶναι.  
 δεξιὸς μὲν οὖν ἐστίν.  
 καὶ φιλομαθὴς καὶ ἀγχίνους.  
 ὁ δὲ ἕτερος ποῖός τις;  
 ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.

<sup>23</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον  
 και τόνον.

<sup>24</sup> τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ῶ» ἦν.

<sup>25</sup> orig. ἄνθρωπος

Nun, mit diesem werde ich später ein Wort reden.	ἀλλὰ πρὸς τοῦτον μὲν ὕστερός ἐστί μοι λόγος.
Er ist vergeßlich und schwer von Begriffen.	ἐπιλήσμων γάρ ἐστι καὶ βραδύς.
Und er giebt sich keine Mühe.	καὶ οὐκ ἐπιμελής ἐστιν.
Er ist der dümmste von allen.	ἡλιθιότατός ἐστι πάντων.
Er hat sich ganz und gar geändert.	πολὺ πάνυ μετέστηκεν.
Ich weiß es wohl.	οἶδά τοι.
Wir werden entsprechende Maßregeln ergreifen.	ποιήσομέν τι τῶν προὔργου.
Er ist „dumm, faul und gefräßig.“	ἡλίθιος τε καὶ ἄργός καὶ γάστρις ἐστιν.
Er ist ganz verdreht.	μεγαγχολᾷ.
Wie macht A. seine Sache?	ὁ δὲ Α. πῶς παρέχει τὰ ἑαυτοῦ;
Nach (seinen) Kräften.	καθ' ὅσον ἂν σθένη!
Ziemlich gut.	ἐπιεικῶς.
(Censuren:) 1.	εὖγε.
1b.	καλῶς.
2a.	ἀκριβῶς.
2.	ὀρθῶς.
2b.	ἐπιεικῶς.
3a.	μετρίως.
3.	μέσως.
3b.	φάύλως.
4.	οὐκ ὀρθῶς.

### 31. Singen

Singe etwas!	ᾄδόν τι!
Ich kann nicht singen.	μελωδεῖν οὐκ ἐπίσταμαι <sup>26</sup> !
Singt einmal ein Lied!	μέλος τι ᾄσατε.
Was gedenkt Ihr zu singen?	τί ἐπινοεῖτε ᾄδειν;

<sup>26</sup> orig. ἐπίσταμαι

Nun, was sollen wir denn singen?  
 Sagen Sie nur, was Sie gern hören.  
 Ein herrliches Lied!  
 Wir wollen noch eins singen.  
 Erlauben Sie, daß ich ein Solo singe!  
 Singe, soviel du willst!  
 Hör' auf zu singen!  
 Du singst immer nur vom Wein.  
 Das gefällt mir.  
 Ihnen gefällt das?  
 Was Sie eben gesungen haben, werde ich  
 sicherlich nie vergessen.  
 Ich will ein Lied dazu singen.

ἀλλὰ τί δῆτ' ἄδωμεν;  
 εἰπὲ οἷσσι χαίρεις.  
 ὥς ἡδὺ τὸ μέλος!  
 ἕτερον ἀσόμεθα.  
 ἕασόν με μονωδῆσαι.  
 ἀλλ' ἄδ' ὅποσα βούλει.  
 παῦσαι μελωδῶν!  
 οὐδὲν γὰρ ἄδεις πλὴν οἶνον.  
 τουτί μ' ἀρέσκει.  
 σὲ δὲ τοῦτ' ἀρέσκει;  
 ὅσα ἄρτι ἤσας, οὐ μὴ ἐπιλάθωμαί ποτε!  
 ἐπάσομαι μέλος τι.

### 32. Sie haben Recht!

Sie haben Recht.  
 Sie haben wirklich Recht.  
 Sie könnten vielleicht Recht haben.  
 Sie haben ganz Recht.  
 Sie haben offenbar Recht.  
 Ich denke, Sie haben Recht.  
 Das ist auch meine Ansicht.  
 Es kommt mir allerdings auch so vor.  
 Das ist ganz klar.  
 Das ist ein billiger Vorschlag.  
 Glaub's gern.  
 Wie es scheint.  
 Dafür giebt es viele Beweise.  
 Ich schließe es aus Thatsachen.

εὖ λέγεις.  
 εὖ τοι λέγεις.  
 ἴσως ἂν τι λέγοις.  
 εὖ πάννυ λέγεις.  
 εὖ λέγειν σὺ φαίνει.  
 εὖ γέ μοι δοκεῖς λέγειν.  
 συνδοκεῖ ταῦτα κάμοι.  
 τοῦτο μὲν κάμοι δοκεῖ.  
 τοῦτο περιφανέστατον.  
 δίκαιος ὁ λόγος.  
 πεῖθομαι.  
 ὥς ἔοικεν.  
 τούτων τεκμήριά ἐστι πολλά.  
 ἔργῳ τεκμαίρομαι.



### 33. Ja!

Ja! (Ohne Zweifel!)  
Ja wahrhaftig!  
Ganz recht!  
Sehr richtig!  
Natürlich!  
Ja natürlich!  
Ganz gewiß!  
Ich? Freilich, Sie!  
Kann sein!  
Kann wohl sein!  
Kein Wunder!  
Und das ist gar kein Wunder!  
Schön!  
Du fragst noch?

νῆ<sup>27</sup> Δία!  
νὴ τοὺς θεοὺς! — νὴ τὸν Ποσειδῶ!  
μάλιστα γε. — νάνυ!  
κομιδῇ μὲν οὖν!  
εἰκότως! — εἰκὸς γάρ!  
εἰκότως γε (νὴ Δία)!  
εὖ ἴσθ' ὅτι!  
ἐγώ; σὺ μέντοι!  
οὐκ οἶδα.  
ἔοικεν!  
κοῦ θαυμά γε!  
καὶ θαυμά γ' οὐδέν!  
εὖ λέγεις!  
οὐκ<sup>28</sup> οἶσθα;!

### 34. Nein!

Nein!  
Nein, ich nicht.  
Nein, sondern . . .  
Nicht doch!  
Thu's nicht!  
Noch nicht!  
Nicht eher, als bis (dies geschieht)  
Ja nicht!  
Ist nicht nöthig!  
Freilich nicht.

οὐ μὰ Δία!  
μὰ Δι' ἐγὼ μὲν οὐ.  
οὐκ· ἀλλὰ . . .  
μὴ δῆτα!  
μὴ νυν ποιήσης!  
μὴ δῆτά πώ γε.  
οὐκ, ἢν μὴ (τοῦτο γένηται<sup>29</sup>).  
μηδαμῶς!  
οὐδὲν δεῖ!  
μὰ Δι' οὐ μέντοι.

<sup>27</sup> τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

<sup>28</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον ἦχον.

<sup>29</sup> ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

(Ich) leider nicht!	εἰ γὰρ ὠφελ(ον)!
Du bist gescheit! (ironisch ablehnend.)	σωφρονεῖς! — δεξιὸς εἶ!
Kein Gedanke!	ἥκιστα!
Um allerwenigsten!	ἥκιστα γε!
Um keinen Preis!	ἥκιστα πάντων!
Nein, und wenn Ihr Euch auf den Kopf stellt!	οὐκ ἂν μὰ Δία, εἰ κρέμαιοσθέ γε ὑμεῖς!
Denken Sie, ich sei verrückt?	μελαγχολᾶν μ' οὕτως οἶκει;
So steht die Sache nicht!	οὐχ οὗτος ὁ τρόπος!
Wenn zehnmal!	ἀλλ' ὅμως!
Sie haben nicht Recht!	οὐκ ὀρθῶς λέγεις.
Ach was! (Blech!)	λῆρος!
Das ist Unsinn!	οὐδὲν λέγεις!
Aber das ist was ganz Anderes!	ἀλλ' οὐ ταῦτόν!
Aber das gehört ja gar nicht hierher, was Sie sagen!	ἀλλ' οὐκ εἴπας ὁμοιον!

## Gespräche C.

## Handel und Wandel.

### 35. Er will Geld

Er will etwas haben.	αἰτεῖ λαβεῖν τι.
Er hat Alles, was er braucht.	ἔχει ἅπαντα, ἃ δεῖ.
Was wünschen Sie?	τοῦ δέει;
Weshalb sind Sie hergekommen?	{ τοῦ δεόμενος ἦλθες ἐνθαδὶ;
Was hat Sie hergeführt?	{ ἤκεις κατὰ τί;
Ich bitte Sie, leihen Sie mir 20 Mark!	ἐπὶ τί πάρεϊ δεῦρο;
Die Noth zwingt mich dazu.	δάνεισόν μοι πρὸς τῶν θεῶν εἴκοσι μάρκας*!
	ἡ ἀνάγκη με πιέζει.

Nein!

Sie haben, was Sie brauchen.

So helfen Sie mir doch!

Haben Sie Mitleid mit mir!

Was wollen Sie mit dem Gelde machen?

Ich will meinen Schuhmacher bezahlen.

Woher soll ich das Geld bekommen?

Hier haben Sie es!

Haben Sie vielen Dank!

Der Himmel segne Sie tausendmal!

Seien sie nicht böse, mein Lieber!

Seien sie so gut und sprechen Sie  
nicht davon!

Aber ich bitte Sie —!

μὰ Δί' ἐγὼ μὲν οὐ!

ἔχεις ὧν δέει.

οὐκ ἀρῆξεις;

οἴκτειρόν με!

τί χρήσει τῷ ἀργυρίῳ;

ἀποδώσω τῷ σκυτοτόμῳ.

πόθεν τὸ ἀργύριον λήψομαι;

ἰδού τουτὶ λαβέ!

εὖ γ' ἐποίησας!

πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!

μὴ ἀγανάκτει, ὦ ἴθαθέ!

οἶσθ' ὃ δρᾷσόν; μὴ διαλέγου περι τοῦ-  
τοθ μηδέν!

ἀλλ' ὦ ἴθαθέ —!

## 36. Der Hausfrier

Da kommt der Jude wieder!

Schöne Portemonnaies! Schlüpfe<sup>7</sup>! Mes-  
jer!

Was soll ich für dies hier zahlen?

Zwei Mark fünfzig.

Nein, das ist zuviel.

Geben Sie zwei Mark dafür!

Hier haben Sie 1 Mark 50 Pf.

Was kosten die Portemonnaies?

Für 4 Mark können Sie ein ganz schönes  
bekommen.

Nehmen Sie es wieder mit, ich kaufe es  
nicht. — Sie wollen zuviel profitieren.

καὶ μὴν οὐδὲ ἐκεῖνος ὁ Ἰουδαῖος!

βαλάντια καλὰ! λαίμοδέτια!\* μαχαίρια!

τί δῆτα καταθῶ τουτοί;

δύο μάρκας\* καὶ πεντήκοντα.

μὰ Δί', ἀλλ' ἔλαττον.

δύο μάρκας τελεῖς;

λαβὲ μάρκην καὶ ἡμίσειαν.

πῶς τὰ βαλάντια ὦνια;

λήψει τεσσάρων μαρκῶν πᾶν καλόν.

ἀπόφερε· οὐκ ὠνήσομαι. κερδαίνειν γὰρ βού-  
λει πολὺ.

<sup>7</sup>Redacteur: „Shlipfe“ wird im Original ver-  
wendet.

Was bieten Sie gutwillig?	αὐτὸς σὺ τί δίδως;
Was ich biete? Zwei Mark würde ich geben.	ὅτι δίδωμι; δοῖν ἂν δύο μάρκας.
Da nehmen Sie es; denn es ist immer besser als nichts zu lösen.	ἐνεγκε τοῖνον· κρεῖττον γάρ ἐστιν ἢ μηδὲν λαβεῖν.
Wir werden den Kerl nicht wieder los!	ἄνθρωπος οὐκ ἀπαλλαχθήσεται ἡμῶν.
Das Messer taugt nichts; ich würde nicht 1 Mark dafür geben.	οὐδὲν ἐστιν ἡ μάχαιρα· οὐκ ἂν πριαίμην οὐδὲ μιᾶς μάρκης!
Ich habe selbst seiner Zeit 3 Mark dafür gegeben.	αὐτὸς ἀντέδωκα τούτου ποτὲ τρεῖς μάρκας.
Ich verdiene nichts daran.	οὐδὲν μοι περιγίγνεται.
Wirklich?	ἄληθες;
Schwören Sie einmal!	ὁμοσον!
Bei Gott!	οὐ μὰ τοὺς θεούς!
Verkaufen Sie es an einen Andern!	πῶλει τοῦτο ἄλλῳ τινί!
Ich will es Ihnen abkaufen.	ὠνήσομαι σοι ἐγώ.
Da haben Sie das Geld.	ἔχε δὴ τὰργύριον.
Das wäre abgemacht.	ταῦτα δὴ.
Ich habe 3 Mark dafür bezahlt.	ἀπέδοκα ὀφείλων τρεῖς μάρκας.
In Leipzig verkauft man das Dutzend für 20 Mark.	ἐν Λειψίᾳ* πωλοῦνται κατὰ δώδεκα εἴκοσι μαρκῶν.
Das hier hat er für 1 Mark verkauft.	τοδὶ ἀπέδοτο μιᾶς μάρκης.

### 37. Beim Schneider

Guten Tag!	χαῖρε!
Guten Tag, mein Herr!	χαῖρε καὶ σὺ!
Womit kann ich dienen?	ἡκεις δὲ κατὰ τί;
Was wünschen Sie?	τοῦ δέει;
Ich brauche Rock und Hose.	δέομαι ἱμαίου τε καὶ βρακῶν.
Das Hemd.	ὁ χιτῶν.
Der Hut.	ὁ πῖλος.

Der Ueberrock.

Die Stiefel.

Der Strumpf.

Das Taschentuch.

Was soll ich dafür zahlen?

50 Mark für einen Rock und 20 Mark für  
die Beinkleider.

Hier ist ein sehr schöner Rock nebst Bein-  
kleidern.

Wird er mir passen?

Legen Sie gefälligst ab!

Bitte, ziehen Sie einmal den Rock aus!

Sie haben keinen neuen Rock an.

Nein, der alte Rock hat Löcher.

Was Sie nun für einen schönen Anzug  
haben!

Der neue Rock sitzt vortrefflich.

Haben Sie etwas daran auszuflicken?

Er steht mir nicht.

τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.

τὰ ὑποδήματα.

ἡ περικνημῖς.

τὸ ἐνὶμάκτρον.

τί τελῶ ταῦτα ὠνούμενος;

πεντήκοντα μάρκας\* εἰς ἱμάτιον, εἴκοσι δ'  
εἰς βράκας.

κάλλιστον τοῦ ἱμάτιον μετὰ βρακῶν.

ἄρ' ἀρμόσει μοι;

κατάθου δῆτα τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.

{ ἀπόδυθι, ἀντιβोलῶ, θοῖμάτιον!  
βούλει ἀποδύεσθαι θοῖμάτιον;

οὐ καινὸν ἀμπέχει ἱμάτιον.

οὐ μὰ Δι'· ἀλλ' ὅπως ἔχει τὸ τριβώνιον.

ποῖαν ἤδη ἔχεις σκευήν!

ἄριστ' ἔχει τὸ καινὸν ἱμάτιον!

ἔχεις τι ψέγειν τούτου;

οὐ πρόπει μοι.

### 38. Schuhwerk

Die Stiefel fehlen noch.

Nimm hier meine!

Erst zieh' diesen an!

Zieh' endlich die Stiefel an!

Zieh' die Stiefeletten aus!

Zieh' diese hier an!

Passen sie?

Ja, sie sitzen vortrefflich.

Wo haben Sie das Paar Stiefeletten ge-

ὑποδημάτων δεῖ.

τάμα ταυτὶ λάμβανε!

τοῦτο πρῶτον ὑποδύου.

ἄνυσον ὑποδυσάμενος!

ἀποδύου τὰς ἐμβάδας (τὰ ἐμβάδια).

ὑπόδυθι τάσδε.

ἄρ' ἀρμόττουσιν.

νὴ Δι', ἀλλ' ἄριστ' ἔχει.

πόθεν πριάμενος τὸ ζεῦγος ἐμβάδων τουτὶ

kauft, das Sie anhaben?  
Auf dem Markte.  
Für wieviel?  
Für 16 Mark.

φορεῖς;  
ἐν ἀγορᾷ.  
καὶ πόσου;  
ἐκκαίδεκα μαρκῶν\*.

### 39. Vom Obstmarkt

Ich muß auf den Markt gehen.  
Weshalb?  
Sie geht auf den Markt, um Trauben zu  
holen.  
Ich will sie kaufen, wenn du mir das Geld  
giebst.  
Da hast du ein paar Groschen!  
Was soll ich kaufen?  
Wir wollen für dieses Geld Pflirsche kau-  
fen.

εἰς ἀγορὰν βαδιστέον μοι.  
τίνος ἕνεκα;  
χωρεῖ εἰς ἀγορὰν ἐπὶ βότρυς.  
ὠνήσομαι, ἐὰν σύ μοι δῷς τὰργύριον.  
ἰδοὺ λαβὲ μικρὸν ἀργυρίδιον!  
τί βούλει με πρίασθαι;  
ὠνησόμεθα περσικὰ τούτου τοῦ ἀργυρίου.

Kaufe mir Äpfel.

ἀγοράσον μοι μῆλα.

Aprikosen.

ἀρμενιακά (μῆλα).

Birnen.

ἄπια.

Erdbeeren.

χαμοκέρασα\*.

Gemüse.

λάχανα.

Kastanien.

κάσταννα.

Kirschen.

κεράσια.

Walnüsse.

κάρνα.

Hafelnüsse.

λεπτοκάρνα.

Pflirsche.

περσικά (μῆλα).

Pflaumen.

κοκκύμηλα (Ruckfucksäpfel).

Apfelsinen

πορτοκάλια\*. (Früchte aus  
Portugal.)

Johannisbeeren.

φραγγοστάφυλα\*.

Radieschen.

ῥαφανίδια.

Kaufe mir Alles Mögliche.  
 Wieviel geben Sie für's Geld?  
 Die Mandel für eine Mark.  
 Was kostet jetzt die Butter?  
 Sie ist wohlfeil.  
 Wir müssen sie theuer kaufen.  
 Frische Butter, frisches Fleisch.  
 Ich habe noch nichts eingekauft.  
 Wir haben etwas eingekauft und wollen  
 nun nach Hause gehen.  
 Der Preis.

ἀγοράσον μοι πάντα.  
 πόσον δίδως ἄρῃ;  
 πεντεκαίδεκα τῆς μάρκας.  
 πῶς ὁ βούτυρος (τὸ βούτυρον) το<sup>30</sup> νῦν ὥνιος.  
 εὐτελής ἐστίν.  
 δεῖ τίμιον πρίασθαι αὐτόν.  
 χλωρὸς βούτυρος, χλωρὸν κρέας.  
 οὐδὲν ἡμπολόηκά πω.  
 οἶκαδ' ἴμεν ἐμπολήσαντές τι.  
 ἡ τιμή.

## Gespräche D. In Gesellschaft.

### 40. Tanz

Sie tanzt gut; nicht wahr?  
 Allerdings.  
 Ich bin entzückt.  
 Ich werde Polka mit ihr tanzen (Schot-  
 tisch, Walzer, Française).  
 Erlauben Sie mir diesen Tanz, gnädige  
 Frau? (— Fräulein?)  
 Recht gern!  
 Bitte, hören Sie auf, ich kann nicht mehr.  
 Ich bin müde.  
 Nur dies eine Mal erlauben Sie mir  
 noch!

καλῶς ὀρχεῖται· ἢ γάρ;  
 μάλιστα.  
 κεκήλημαι ἔγωγε.  
 ὀρχήσομαι μετ' αὐτῆς τὸ Πολωνικόν (τὸ Κα-  
 ληδονικόν, τὸ Γερμανικόν, τὸ Γαλλικόν).  
 δὸς ὀρχεῖσθαι τοῦτο μετὰ σοῦ, ὦ γύναι! (—  
 ὦ κόρη!)  
 φθόνος οὐδεῖς.  
 παῦε δὴτ' ὀρχούμενος, !  
 κέκμηκα.  
 ἐν μὲν οὖν τουτί μ' ἔασον ὀρχήσασθαι.

<sup>30</sup>? sic. οὐκ οἶδα τί τὸ λέξις ἐστί.

Nun denn noch dies e i n e Mal und nicht weiter!	τοῦτό νυν καὶ μηκέτ' ἄλλο μηδέν.
Das ist eine Lust, mit Ihnen zu tanzen!	ὥς ἡδὺ μετὰ σοῦ ὀρχεῖσθαι!
Wer ist eigentlich der Herr dort, der hierher sieht? der an der Thür steht?	τίς ποθ' ὄδεό δεῦρο βλέπων; ὁ ἐπὶ ταῖς θύραις;
Es ist mein Mann.	ἐστὶν οὐμὸς ἀνὴρ.
Warum macht er ein so verdrießliches Gesicht?	τί σκυθρωπάζει;
Er ist sehr eiferfüchtig.	σφόδρα ζηλότυπός ἐστιν.
Wir wollen gar nicht thun, als sähen wir ihn.	μὴ ὁρᾶν δοκῶμεν αὐτόν.
Ich werde mich hüten!	φυλάξομαι <sup>31</sup> !
Den Männern ist ja nicht zu trauen!	οὐδὲν γὰρ πιστὸν τοῖς ἀνδράσιν.
Sie ist erst 3 Monate verheirathet.	νύμφη ἐστὶ τρεῖς μῆνας.
Der Tanzlehrer.	ὁ ὀρχηστοδιδάσκαλος.
In die Tanzstunde.	εἰς τὸ ὀρχηστοδιδασκαλεῖον.

## 41. Eine Geschichte

Hören Sie einmal zu, gnädige Frau, ich will Ihnen eine hübsche Geschichte erzählen.	ἄκουσον, ὦ γύναι, λόγον σοι βούλομαι λέξαι χαρίεντα.
Nur zu, erzählen Sie!	ἴθι <sup>32</sup> δὴ, λέξον.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Sie wundern sich?	ἐθαύμασας;
Sie erzählen mir (erfundene) Geschichten!	μύθους μοι λέγεις!
Die Wahrheit wollen Sie doch nicht sagen!	τᾷ ἀληθὲς γὰρ οὐκ ἐθέλεις φράσαι.
Wenn Sie wirklich die Wahrheit sprechen, so weiß ich nicht was ich sagen soll.	εἴπερ ὄντως σὺ <sup>33</sup> ταῦτ' ἀληθῆ λέγεις, οὐδὲν

<sup>31</sup> orig. φυλάξομαι

<sup>32</sup> orig. ἴθι

<sup>33</sup> orig. συ



Nach dem, was Sie sagen, muß man sie  
bewundern.

Reden Sie mit ihr von der Sache!

Sagen = angeben.

Was hat sie darauf erwidert?

Sie macht Ausflüchte.

Ich will euch ein Märchen erzählen näm-  
lich —

ἔχω εἰπεῖν.

κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, ἄξια ἐστὶ θαυ-  
μάσαι.

λέγ' αὐτῇ τὸ πρᾶγμα.

φράζειν.

τί πρὸς ταῦτα εἶπεν;

προφασίζεται.

μῦθον ὑμῖν βούλομαι λέξαι οὕτως<sup>34</sup>.

## 42. Ich weiß nicht

Ich weiß es nicht.

Ich kann es nicht sagen.

Worauf soll man raten?

Ich will es schon herausbekommen.

Ich weiß es nicht genau.

Nein, soviel ich weiß.

Ich weiß nicht sicher, wie es steht.

Ich kann es nicht glauben.

Ich weiß es ja.

Ist mir bekannt!

Freilich weiß ich es!

Da Sie es denn zu wissen verlangen, so  
will ich es sagen.

Wär's möglich?

Ich habe es aus bester Quelle.

Haben Sie bereits etwas von der Sache  
gehört?

Das mußte ich (bisher noch) nicht.

O, dann begreife ich, daß Sie  
verstimmt sind.

οὐκ οἶδα.

οὐκ ἔχω φράσαι.

ποῖ τις ἂν τράποιτο;

γνώσσομαι ἔγωγε.

οὐκ οἶδ' ἀκριβῶς.

οὐχ, ὅσον γέ μ' εἰδέναι.

οὐ σάφ' οἶδα, ὅπως ἔχει.

οὐ πείθομαι.

οἶδά τοι.

μεμνήμεθα!

οἶδα μέντοι!

εἰ δὴ ἐπιθυμεῖς εἰδέναι, φράσω.

τί φῆς!

πέπυσμαι τοῦτο τῶν σάφ' εἰδόντων.

ἄρ' ἀκήκοάς τι τοῦ πράγματος;

τοῦτ' οὐκ ἤδειν ἐγώ.

οὐκ ἐτὸς ἄρα λυπεῖ.

<sup>34</sup> orig. οὕτως

### 43. Die Schöne und die Häßliche

Sehen Sie die hier an, wie schön sie ist!	ὄρα ταυτηνί, ὡς καλή!
Wer ist wohl dort die Dame?	τίς ποθ' αὐτή;
Die in dem grauen Kleide?	ἢ τὸ φαιδὸν ἐνδυμα ἀμπεχομένη;
Sie ist die schönste (= blühendste) von allen.	πασῶν ὡραιοτάτη ἐστίν.
Wer mag sie nur sein?	τίς καί ἐστί ποτε;
Kennt sie Jemand von Ihnen?	γινώσκει τις ὑμῶν;
Ja, ich.	νὴ Δία ἔγωγε.
Es ist meine Cousine.	ἐστὶν ἀνεψία μου.
Wie schön sie aussieht!	οἶον τὸ κάλλος αὐτῆς φαίνεται!
Sie hat sehr gesunde Farbe.	ὡς εὐχροεῖ!
Sie hat ein sanftes, schönes Auge.	καὶ τὸ βλέμμα ἔχει μαλακὸν καὶ καλόν.
Und allerliebste Hände hat sie.	καὶ τὰς χεῖρας παγκάλας ἔχει.
Sie lacht gern.	καὶ ἡδέως γελά.
Ich bin in das Mädchen (die Dame) verliebt.	ἔρωσ με εἴληφε τῆς κόρης ταύτης.
Aber sie hat wohl nichts?	ἀλλ' ἔχει οὐδέν;
O nein, sie ist reich; sie hat ein respectables Vermögen.	πλουτεῖ μὲν οὖν · οὐσίαν γὰρ ἔχει συχνήν.
Weißt du, wem sie ganz ähnlich sieht? Der A.	οὐσθ' ἢ μάλιστ' εἰκεν; τῇ Α.
Dort ist ein schönes Mädchen! (Mädel!)	ἐνταῦθα μείραξ ὡραία ἐστίν.
Wer ist denn die hinter ihr?	τίς γὰρ ἐσθ' ἢ ὀπισθεν αὐτῆς.
Wer die ist? Frau Schulze.	ἥτις ἐστίν; Σχουλλζίου γυνή.
Die Andere interessirt mich weniger.	τῆς ἐτέρας μοι ἥττον μέλει.
Sie ist häßlich.	αἰσχρὰ γὰρ ἐστίν.
Und hat eine stumpfe (stolbige) Nase.	καὶ σιμή (ἐστίν).
Sie ist geschminkt.	καὶ καταπεπλασμένη (ἐστίν).
sie riecht nach Pomade.	ὀζει δὲ μύρου.
Riechst du etwas?	ὀσφραίνει τι;
Die Pomade riecht nicht gut.	οὐχ ἡδὺ τὸ μύρον τουτί.

## 44. Herr Schulze

Schulze heißt er? Was ist das für ein Schulze?	Σχούλζιος αὐτῷ ὄνομα; ποῖος οὗτος ὁ Σχούλζιος;
Kennen Sie ihn nicht?	οὐκ οἶσθα αὐτόν;
Nein, ich bin fremd hier und erst eben angekommen.	οὐ μὰ Δία ἔγωγε, ξένος γάρ εἰμι ἀρτίως ἀφιγμένος.
Er spielt die erste Rolle in der Stadt.	πράττει τὰ μέγιστα ἐν τῇ πόλει.
Er hat einen großen Bart.	ἔχει δὲ πώγωνα.
Und graues Haar?	καὶ πολὺς ἐστίν;
Wovon lebt er?	πόθεν διαζῇ;
Der Mann ist schnell reich geworden.	ταχέως ὁ ἀνὴρ γεγένηται πλούσιος.
Wodurch?	τί θρῶν;
Er hat ursprünglich ein Handwerk gelernt, dann wurde er Landwirth und jetzt ist er Kaufmann.	πρῶτον μὲν γὰρ τέχνην τιν' ἔμαθεν· εἴτα γεωργὸς ἐγένετο, νῦν δὲ ἔμπορός ἐστιν.
Es ist Fabrikant.	ἐργαστήριον ἔχει.
Es ist Arbeiter.	ἐργάτης
Es ist (Amts- u.) Richter.	δικαστής.
Es ist Unterbeamter.	ὑπάλληλος.
Es ist Rechtsanwalt.	σύνδικος.
Es ist Apotheker.	φαρμακοπώλης.
Es ist Banquier.	τραπεζίτης.
Es ist Officier.	ἀξιωματικός.
Es ist Schüler.	μαθητής.
Es ist Student.	φοιτητής.
Es ist Lehrer.	διδάσκαλος.
Es ist Professor.	καθηγητής.
Er ist vom Lande.	ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐστίν.
Er ist aus der Nachbarschaft.	ἐκ τῶν γειτόνων ἐστίν.
Wir ist er langweilig.	ἄχθομαι αὐτῷ συνὼν ἔγωγε.
Er ist nicht schlecht von Charakter.	οὐ πονηρός ἐστι τοὺς τρόπους.
(Seht nur) wie prothig er hereingekommen	ὥς σοβαρὸς εἰσελήλυθεν!

ist!	
Es scheint mir nicht guter Ton zu sein, sich	οὐκ ἀστειόν μοι δοκεῖ εἶναι τοιτοῦτον ἑαυτὸν
so zu betragen.	παρέχειν.
Aber N. N. ist wirklich ein Gentleman.	ὁ δὲ Ν. Ν. νῆ Δία γεννάδας ἀνὴρ!

## 45. Wie alt?

Er hat nur eine einzige Tochter.	θυγάτηρ αὐτῷ μόνη οὖσα τυγχάνει.
Wie alt ist sie?	πηλίκη ἐστίν;
Sie ist über ein Jahr älter als du.	πλεῖν ἢ ἑνιαυτῷ σου πρεσβυτέρα ἐστίν.
Ueber 20 Jahre alt.	ὑπὲρ εἴκοσιν ἔτη γεγονυῖα.
Du bist ein junger Mann von 19 Jahren.	σύ δὲ ἀνὴρ νέος εἰ ἑννεακαίδεκα ἐτῶν.
Du mußt mit denen unter zwanzig tanzen.	δεῖ οὖν ὀρχεῖσθαι σε μετὰ τῶν ἐν τῷ εἴκο-
	σιν.
Sie sitzt dort bei den älteren Damen.	ἐνταῦτα κάθεται παρὰ ταῖς πρεσβυτέραις
	γυναῖξιν.
Wo? zeig' einmal!	τοῦ; δεῖξον!
Was hat sie für Toilette?	ποῖαν τιν' ἔχει σκευήν;
Ihre Mutter ist seit 10 Jahren todt.	τέθνηκεν ἡ μήτηρ αὐτῆς ἔτη δέκα.
Ihr Vater ist ein Sechziger.	ἑξηκοντέτης ἐστὶν αὐτῆς ὁ πατήρ.
Die Familie.	ὁ οἶκος.

## Gespräche E.

## Liebesglück und Liebesmeh.

### 46. Liebessehnsucht

Wie denken Sie über das Mädel?	τί οὖν <sup>35</sup> εἰρεῖς περὶ τῆς μέγαρακος;
	<sup>35</sup> orig. οὐν

Alles nichts gegen meine Anna!  
Die Sehnsucht nach Anna quält mich.

Im Ernst?  
Du wunderst dich?  
Warum wunderst du dich?  
Wie schmerzlich für mich, daß sie nicht da  
ist!

Sei kein Thor!  
Die Zeit wird mir lang, weil ich das herr-  
liche Mädchen nicht sehe.  
Sie ist nicht hier.  
Aber sie ist schon auf dem Wege.  
Da kommt sie!  
Jetzt sehe ich sie endlich.  
Sie ist schon ziemlich lange da.  
Das ist unerhört!  
Was fällt dir ein?  
Siehst du nicht? N. lauft ihr nach. Er be-  
grüßt sie angelegentlich!  
Das interessiert mich wenig.  
Sie reicht ihm die Hand!  
Ach, ich Armerster!  
Sie scheint dich nicht zu sehen.  
Sie hat ihm die Hand gegeben.  
Kümmere dich nicht weiter um sie!  
Ich gehe. Ich will meine Tante begrüßen.  
Ich habe sie bereits begrüßt.  
Das ist gar nicht schön von Ihnen,  
daß Sie mich nicht begrüßt haben.

λῆρός ἐστι τᾶλλα πρὸς Ἄνναν.  
ἡμέρος με ( οὐδ. πόθος με) διαλυμαίνεται Ἄν-  
νης.

ὦ τί λέτεις;  
ἐθαύμασας;  
τί ἐθαύμασας;  
ὡς ἄχθομαι αὐτῆς ἀπούσης!

μὴ ἄφρων γένη!  
πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι χρόνος, ὅτι οὐχ  
ὁρῶ αὐτὴν τοιαύτην οὔσαν.  
οὐκ ἐνθάδε ἐστίν.  
ἀλλ' ἔρχεται.  
ἤδη προσέρχεται!  
νῦν<sup>36</sup> γε ἤδη καθορῶ αὐτήν.  
ἤκει ἐπικεικῶς πάλαι.  
ἄτοπον τουτὶ πρᾶγμα!  
τί πάσχεις;  
οὐχ ὁρᾷς; Ν. ἀκολουθεῖ κατόπιν αὐτῆς καὶ  
ἀσπάζεται!  
ὀλίγον μοι μέλει.  
ἡ δὲ δεξιούται αὐτόν.  
οἱμοὶ κακοδαίμων.  
οὐ δοκεῖ ὁρᾶν σε.  
ἐνέβλεπε τὴν δεξιάν.  
ταύτην μὲν ἔα χαίρειν!  
ἀλλ' εἴμι· προσεγῶ γὰρ τὴν τεθίδα.  
ἐγὼ δὲ προσείρηκα αὐτήν.  
καλῶς γε οὐ προσεῖπας με! (ironisch.)

<sup>36</sup> orig. νῦν

## 47. Soll ich?

Was gedenken Sie zu thun?

Was haben Sie vor?

Geben Sie mir einen guten Rath!

Was soll ich machen?

Ich fürchte, Sie werden es bereuen.

Sehen Sie sich vor, daß sie Ihnen nicht entgeht.

Jetzt ist es an Ihnen, das Weitere zu thun.

Was soll ich also?

Sie müssen mit ihr sprechen, sobald sich Gelegenheit bietet.

Gerade das will ich ja!

Aber soweit ist die Sache noch nicht.

Die Sache hat einen Haken.

Ein schwieriger Punkt!

Machen Sie sich keine Sorge!

Nur nicht ängstlich!

Haben Sie keine Angst, mein Bester!

Es wird Ihnen nichts passieren.

An mir soll es nicht liegen.

Das will ich schon besorgen.

τί ποιεῖν διανοεῖ;

τί μέλλεις ᾄν;

χρηστόν τι συμβούλευσον!

τί ποιήσω;

οἶμαί σοι τοῦτο μεταμελήσειν.

εὐλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σ' ἐκείνη.

σὸν ἔργον τᾶλλα ποιεῖν.

τί οὖν κελεύεις ᾄν με;

δεῖ διαλέγεσθαι αὐτῇ, ὅταν τύχῃς.

τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι.

ἀλλ' οὐκ ἔστι πῶ ἐν τούτῳ τὰ πράγματα.

ἐνὶ κίνδυνος ἐν τῷ πράγματι.

χαλεπὸν τὸ πρᾶγμα!

μὴ φροντίσης.

μὴ δέδιθι.

μηδὲν δέδιτι, ὧ τᾶν<sup>37</sup>.

οὐδὲν (γὰρ) πείσει.

οὐ τοῦμὸν ἐμποδὼν ἔσται, ὧ τᾶν<sup>38</sup>.

μελήσει μοι τοῦτό γε.

## 48. Nur Muth!

Beeilen Sie sich!

So beeilen Sie sich doch!

Zögern Sie nicht!

Machen Sie schnell!

σπεῦδέ νυν! ἔπειγέ νυν!

οὐκουν ἐπείξει;

μὴ βράδυνε!

ἄ ν υ ε !

<sup>37</sup> orig. τᾶν

<sup>38</sup> orig. τᾶν

So machen Sie doch schnell!	οὐκ ἀνύσεις;
Sie dürfen nicht zögern.	οὐ μέλλειν χρὴ σε.
Wir wollen uns nicht aufhalten.	μὴ διατρίβωμεν.
So halten Sie sich doch nicht auf!	οὐ μὴ διατρίψεις;
Jetzt gilt es!	νῦν ὁ καιρὸς!
Nun so versuchen Sie es doch wenigstens!	ἀλλ' οὖν πεπειράσθω γε.
Auf Ihre Verantwortung hin will ich's	δράσω τοίνυν σοὶ πίσυνος.
thun.	
Ich will es versuchen.	πειράσομαι.
Und wenn es den Kopf kostet!	καὶν δέη μ' ἀποθανεῖν!
Ich bin schon darüber.	ἀλλὰ δρῶ τοῦτο.
Endlich ist es so weit!	ἤδη 'στὶ τοῦτ' ἐκείνο!
Und wenn sie Nein sagt und nicht will?	καὶν μὴ φῇ μηδ' ἐθελήσῃ;
Wir werden gleich sehen.	εἰσόμεθ' αὐτίκα.
Ich will gleich einmal sehen.	ἐγὼ εἴσομαι.

#### 49. Liebesglück

Ich verehere Sie.	ἐραστής εἰμι σός.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Warum sagen Sie das?	τί τοῦτο λέγεις;
Weil ich Sie liebe.	ὅτι φιλῶ λέγεις;
Wenn Sie mich wirklich von Herzen lie-	εἵπερ ὄντως ἐκ τῆς καρδίας με φιλεῖς, πρό-
ben, so sprechen Sie mit meiner Mutter.	σειπε τὴν μητέρα μου.
Erlauben Sie mir einen Kuß!	δός μοι κύσαι. (δός κύσαι.)
Geben Sie mir einen Kuß! Bitte bitte!	κύσον με, ἀντιβोलῶ!
Einen Kuß!	φέρε, σε κύσω!
Ich weiß zwar gewiß, daß die Mutter dar-	οἶδα μὲν σαφῶς, ὅτι ἡ μήτηρ ἀχθήσεται, σοῦ
über böse sein wird, aber Ihnen zu Ge-	ἐνεκα τοῦτο δράσω.
fallen will ich es thun.	
Hören Sie auf!	παῦε! παῦε!
Wie glücklich bin ich!	ὥς ἡδομαι!

Ach, daß mich nur dir Mutter nicht sieht!  
 Wir sind ja allein (unter uns).  
 Pst! Seien Sie still!  
 Geben Sie mir die Hand!  
 Ich schwöre Ihnen ewige Treue!

οἱμοι, ἡ μήτηρ ὅπως μὴ μ' ὄψεται!  
 αὐτοὶ γάρ ἐσμεν.  
 ἦ ἦ· σιώπα.  
 δός μοι τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν.  
 οὐδέποτε σ' ἀπολείψειν φημί!

## 50. Die Schwiegermutter

Was geht da vor? — Was ist das?  
 Allmächtiger Gott!  
 Verwünscht!  
 Wir sind verrathen!  
 Hier ist der schändliche Mensch!  
 Sind Sie verrückt?  
 Was fällt Ihnen ein?  
 O Sie Abscheulicher!  
 Greifern Sie sich nicht!  
 Das ist eine Sünde und Schande!  
 Nein, über diese Unverschämtheit!  
 Hören Sie auf!  
 Gehen Sie Ihrer Wege!  
 Machen Sie, daß Sie hinauskommen!  
 Entfernen Sie sich doch!  
 Gehen Sie zum Teufel!  
 Fort mit Ihnen!  
 Der Teufel soll Sie holen!  
 So gehen Sie doch zum Teufel!  
 Sie sind verrückt, Madame!  
 Sie beleidigen mich!  
 Pst!  
 Das soll Ihnen nicht so hingehen!

τί τὸ πρᾶγμα; — τουτί τί ἐστίν;  
 ὦ Ζεῦ βασιλεῦ!  
 οἱμοι κακοδαίμων!  
 προδεδόμεθα!  
 οὗτος ὁ πανοῦργος!  
 τί ποιεῖς;  
 τί πάσχεις;  
 ὦ βδελυρὲ σύ!  
 μὴ πρὸς ὀργήν!  
 ἀνόσια ἐπάθομεν!  
 ἄρ' οὐχ ὕβρις ταῦτ' ἐστὶ πολλή;  
 παῦε!  
 ἄπιθ' ἐκποδῶν!  
 οὐκ εἰ θύραζε;  
 οὐκ ἄπει δῆτα ἐκποδῶν;  
 ἐς κόρακας!  
 ἄπερρε!  
 ἀπολεῖ κάκιστα!  
 οὐκ ἐς κόρακας;  
 { παραπαίεις, ὦ γύναι.  
 { ὦ γύναι, ὡς παραπαίεις!  
 οἱμοι, ὡς ὕβρίζεις!  
 αἰβοί!  
 οὗτοι καταπροΐξει (τοῦτο δρῶν)!



Das soll Ihnen schlecht bekommen!  
 Das will ich Ihnen anstreichen!  
 Nun, so mäßigen Sie sich doch!  
 Ist es nicht arg, daß Sie das thun?  
 Das ist empörend!  
 Verwünscht! was soll ich thun?  
 Sehen Sie, was Sie gethan haben?  
 Sie sind schuld daran!

οὐ χαίρήσεις.  
 ἐγὼ σε παύσω τοῦ θράσους.  
 ἀλλ' ἀνάσχου!  
 οὐ δεινὸν δῆτ' αὖ σε τοῦτο δράσαι;  
 οὐκ ἀνασχετὸν τοῦτο!  
 οἱμοί, τί δράσω;  
 ὄρᾱς, ἃ δέδρακας;  
 σὺ τούτων αἴτιος<sup>39</sup>.

## 51. Wie ärgerlich!

Was hängst du den Kopf?  
 Ich schäme mich.  
 Die Frau hat dich in der That sehr schlecht  
 behandelt.  
 Sie ist sehr böse auf uns.  
 Das ist höchst ärgerlich für uns.  
 Ich ärgere mich immer wieder, daß ich das  
 gethan habe.  
 Das hatte ich nicht erwartet.  
 Knirsche nicht mit den Zähnen!  
 Das läßt sich nicht ändern.  
 Sei nicht rachsfüchtig!  
 Es ist am besten, wir bleiben ruhig.  
 Das war ein Fehler von uns.  
 Sei nicht böse, mein Lieber!  
 Aber ich kann unmöglich schweigen.  
 Daran bist du ganz allein schuld.  
 Es war nicht richtig, daß du das  
 thatest.  
 Was geht das dich an?

τί κύπτεις;  
 αἰσχύνομαι.  
 αἰσχιστά τοί σ' εἰργάσατο ἡ γυνή.  
 ὀργὴν ἡμῖν ἔχει πολλήν.  
 τοῦτ' ἔστ' ἄλγιστον ἡμῖν.  
 πόλλ' ἄχθομαι, ὅτι ἔδρασα τοῦτο.  
 τουτὶ μὰ Δι' οὐδέ ποτ' ἤλπισα.  
 μὴ πρὶε τοὺς ὀδόντας!  
 ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα.  
 μὴ μνησικακήσης.  
 ἡσυχίαν ἄγειν βέλτιστόν ἐστιν.  
 ἡμάρτομεν ταῦτα.  
 μὴ ἀγανάκτει, ὦ γαθέ.  
 ἀλλ' οὐκ ἔσθ' ὅπως σιγήσομαι.  
 αἴτιος μέντοι σὺ τούτων εἶ μόνος.  
 οὐκ ὀρθῶς τοῦτ' ἔδρασας!  
 τί δέ σοι τοῦτο;

<sup>39</sup> orig. αἴτιος

Was fiel dir denn ein, daß du das thatest?	τί δὴ μαθὼν τοῦτ' ἐποίησας;
O über die Thorheit!	τῆς μαωρίας!
Wie unrecht du gehandelt hast!	ὡς οὐκ ὀρθῶς τοῦτ' ἔδρασας!
Das war Unrecht von dir.	τοῦτ' οὐκ ὀρθῶς ἐποίησας.
Das ist es, was du mir zum Vorwurf machst?	ταῦτ' ἐπικαλεῖς;
Aber es ging nicht anders.	ἀλλ' οὐκ ἦν παρὰ ταῦτ' ἄλλα.
Gieb mir keine guten Lehren, sondern —	μὴ νοθεύει με, ἀλλὰ —
Ueber dich kann man sich krank ärgern.	ἀπολεῖς με!
Aber soviel sage ich dir:	ἐν δέ σοι λέγω·
Mir thut das Fräulein leid.	περὶ τῆς κόρης ἀνιώμαι.

## 52. Keine schlechten Witze!

Wie komisch sich das ausnahm!	ὡς καταγέλαστον ἐφάνη τὸ πρᾶγμα!
Das ist ein Hauptwitz!	τοῦτο πάνυ γελοῖον!
Das geht auf mich!	πρὸς ἐμὲ ταῦτ' ἐστίν.
Er macht schlechte Witze.	σκώπτει.
Mach' keine schlechten Witze!	μὴ σκῶπτε!
Mach' keine schlechten Witze ü b e r m i c h !	μὴ σκῶπτέ με!
Du machst doch nicht etwa deswegen schlechte Witze über mich?	μῶν με σκῶπτεις ὅρων τοῦτο;
Laß dich doch nicht auslachen!	καταγέλαστος εἶ.
Wir lachen nicht über dich.	οὐ σοῦ καταγελῶμεν.
Nun, worüber denn?	ἀλλὰ τοῦ;
Worüber lachst du?	ἐπὶ τῷ γελᾶς;
Hör' auf! — Schweig'!	παῦε! — σιώπα!
Sei so gut und rede nicht mehr mit mir!	βούλει μὴ προσαγορεύειν ἐμέ;

## 53. Ende gut, Alles gut!

Vielleicht kann es noch gut werden!	ἴσως ἂν εὖ γένοιτο.
-------------------------------------	---------------------

So Gott will.

Wer bürgt dir dafür?

Wenn es uns gelingt, so will ich Gott in-  
nig denken.

Wie es sich gehört.

In Gottes Namen!

Wenn es uns aber mißlingt?

Hurrah! (Freudenruf.)

Was du für Glück hast!

Er hat großes Glück.

Inwiefern?

Er hat ein ganz junges Mädchen geheira-  
thet.

Er ist ein reicher Mann geworden.

Er kann das Leben genießen.

Wenn's weiter nichts ist!

Seine Freunde vermiffen ihn schmerzlich.

Er ist ein Freund von mir.

{ σὺν θεῷ δ' εἰρήσεται.  
ἢν θεοὶ θέλωσιν.

καὶ τίς ἐγγυητής ἐστι τούτου;

ἢν κατορθώσωμεν, ἐπαίνεσομαι  
τὸν θεὸν πάνυ σφόδρα.

ὥσπερ εἰκός ἐστιν.

τυχαγαθῇ:

ἢν δὲ σφάλωμεν;

ἀλαλαί!

ὥς εὐτυχής εἶ!

εὐτυχέστατα πέπραγεν.

τίνι τρόπῳ;

παῖδα κόρην γεγάμηκεν.

πλούσιος γεγέννηται.

ἔχει τῆς ἡβῆς ἀπολαῦσαι.

εἶτα τί τοῦτο;

ποθεινός ἐστι τοῖς φίλοις.

ἐστὶ τῶν φίλων.

## Gespräche f. Im Hause.

### 54. Da wohnt er

Werden Sie mir wohl sagen können, wo  
hier Herr M. wohnt?

Ich möchte gern erfahren, wo Müller wohnt.

Das möchte ich gern wissen.

In der Leipziger Straße.

ἔχους ἂν φράσαι μοι (τόν κύριον\*) Μύλλερν,  
ὅπου ἐνθάδε οἰκεῖ;

ἡδέως ἂν μάθοιμι, ποῦ Μύλλερὸς οἰκεῖ.

τοῦτ' με διδάξον!

ἐν τῇ Λειψιανῇ\* ὁδῷ.

Er zieht aus.	μετοικιζέται.
Er ist ausgezogen.	φρουδός ἐστὶν ἐξωκισμένος.
Da sieht er zum Fenster heraus!	ὁδὲ ἐκ θυρίδος παρακύπτει.
Das ist er.	οὗτος ἐστ' ἐκεῖνος.
Wer klopft?	τίς ἐσθ' ὁ τὴν θύραν κόπτων;
Mach' die Thür auf!	ἄνοιγε τὴν θύραν!
Mach' doch auf!	οὐκ ἀνοίξεις;
Mach' endlich die Thür auf!	ἄνοιγ' ἀνύσας τὴν θύραν.
Wer ist da?	τίς οὗτος;
Melden Sie mich!	εἰσάγγειλον.
Ich weiß Ihren Namen nicht genau.	οὐκ οἶδ' ἀκριβῶς σου τοῦνομα.
Ist Müller zu Hause?	ἐνδον ἐστὶ Μύλλερος;
Nein, er ist nicht zu Hause.	οὐκ ἔνδον ἐστίν.
Augenblicklich ist er nicht zu Hause.	οὐκ ἔνδον ὡν τυγχάνει.
Er ist spazieren.	περίπατον ποιεῖται.
So?	ἄλλες;
Er steht an der Thür.	ἐπὶ ταῖς θύραις ἔστηκεν.
Er ist im Begriff auszugehen.	μέλλει θύραζε βαδίζειν.

## 55. Am Morgen

Er ist im Schlafzimmer.	ἐστὶν ἐν τῷ δωματίῳ.
Das Bett.	τὰ στρώματα.
Im Bette.	ἐν τοῖς στρώμασιν.
Er schläft eben.	ἀρτίως εὐδαι.
Du, wach' auf!	οὗτος, ἐγείρου!
Steh' auf!	ἀνίστασο!
Zünde Licht an!	ἄπτε λύχνον!
Sehr wohl.	ταῦτα.
Hast du dich gewaschen?	ἄρ' ἀπονέμψαι;
Kannst du ohne Handtuch zurechtkommen?	ἀνύτεις χειρόμακτρον οὐκ ἔχων;

Du siehst schrecklich schmutzig aus.  
 Er hat sich nicht gebadet.  
 Wisch' den Tisch ab!  
 Ich will zu Hause bleiben.  
 Wir wollen zu Hause bei mir studiren.

Bei dir?  
 Ganz recht.  
 Du warst gestern bei mir.  
 Kommt heute in meine Wohnung!

αὐχμῆς αἰσχρῶς.  
 οὐκ ἐλούσατο.  
 ἀποκάθαιρε τὴν τράπεζαν!  
 οἴκοι μενῶ.  
 ἐνδον παρ' ἐμοὶ διατρίβομεν (περὶ τὰ μαθή-  
 ματα).  
 παρὰ σοί;  
 πάνυ.  
 παρ' ἐμοὶ χθές ἦσθα.  
 ἤκετ' εἰς ἐμὸν τήμερον!

## 56. Sitzen. Stehen

Leg' ab!  
 Ich ziehe mich schon aus.  
 Wohin wollen wir uns setzen?  
 Nehmt Platz!  
 Setzen Sie sich! }  
 Setz' dich nieder! }  
 Wenn du erlaubst!  
 So, ich sitze.  
 Ich sitze schon!  
 Du hast keinen guten Platz.  
 Hast du nichts zu essen?  
 Darf ich dir ein Abendbrot vorsetzen?  
 Ich bitte nur um ein Stück Brot und Fleisch.  
 Ich habe mir zu trinken mitgebracht.  
 Gib mir einmal zu trinken!  
 Gleich.  
 Es ist unrecht, daß du hier sitzt.  
 Steh' wieder auf!  
 So steh' doch schnell auf, ehe dich jemand

ἀποδύου!  
 καὶ δὴ ἐκδύομαι.  
 ποῦ καθιζήσομεθα;  
 κάθησθε!  
 κάθιζε!  
 εἰ ταῦτα δοκεῖ!  
 ἰδού· κάθημαι.  
 κάθημαι γὰρ πάλαι.  
 οὐ καθίζεις ἐν καλῷ.  
 οὐκ ἔχεις καταφαγεῖν;  
 βούλει παραθῶ σοι δόρπον.  
 αἰτῶ λαβεῖν τιν' ἄρτον καὶ κρέας!·  
 ἤκω φέρον πιεῖν.  
 δός μοι πιεῖν.  
 ἰδού.  
 ἀδίκῃς ἐνθάδε καθήμενος.  
 ἀνίστασο!  
 οὐκ οὐκ ἀναστήσει ταχύ, πρὶν τινὰ σ' ἰδεῖν;

ſieh!   
 Steh' gerade!   
 Bleib' ſtehen!   
 Zu Befehl, Herr Hauptmann!

ἀνίστασο ὀρθός.   
 στηθι.   
 ταῦτα, ὦ λοχαγέ!

## 57. Frau und Kinder

Sie hat einen kleinen Jungen bekommen.   
 Er hat viele kleine Kinder zu ernähren.   
 Wo ſind die Kinder?   
 Wo iſt meine Frau hin?   
 Wer kann mir ſagen, wo meine Frau iſt?   
 Sie wäſcht und päppelt das Kind.   
 Die Kinder ſind gewaſchen.   
 Sie bringt die Kinder zu Bette.   
 Es iſt höchſte Zeit.   
 Ihr habt lange genug geſpielt.   
 Sie würfeln. — Um was?   
 Sei artig!   
 Thu' das ja nicht!   
 Da, ſchau' einmal!   
 Der Onkel hat hübsche Geſchenke mitge-   
 bracht.   
 Pieschen klatscht vor Freude in die Hände.   
 Meine Frau iſt nicht zu ſehen.   
 Suchſt du mich etwa?   
 Komm her, mein goldiger Schatz!

ἄρρεν ἔτεκε παιδίον.   
 βόσκει μικρὰ πολλὰ παιδιά.   
 ποῦ τὰ παιδιά;   
 ποῖ ἡ γυνὴ φρούδη ἔστιν;   
 τίς ἂν φράσειε, ποῦ ἔστι ἡ γυνή;   
 λούει καὶ ψαμίζει τὸ παιδίον.   
 ἀπονενιμμένα ἔστί τὰ παιδιά.   
 κατακλίνει τὰ παιδιά.   
 καιρὸς δέ.   
 ἱκανὸν χρόνον ἐπαίξετε.   
 κυβεύουσιν. — περὶ τοῦ;   
 κοσμίως ἔχε!   
 μηδαμῶς τοῦτ' ἐργάσῃ!   
 ἰδοὺ· θέασαι!   
 ὁ θεῖος ἤκει φέρων δῶρα χαρίεντα.!   
 Λουίσιον\* τὸ χεῖρ ἀνακροτεῖ ὑφ' ἡδονῆς.!   
 ἡ δὲ γυνὴ φαίνεται.   
 μῶν ἐμὲ ζητεῖς;   
 δεῦρό νυν, ὦ χρυσίον.

## 58. Kinderfrawall

Das iſt Unrecht von dir.   
 Das iſt unrecht, daß du mir das thueſt.

ταῦτ' οὐκ ὀρθῶς ποιεῖς.   
 ἀδικεῖς γέ με τοῦτο ποιῶν.

Wenn du mich ärgern willst, so soll dir's	ἤν τι λυπῆς με, οὐ χαίρήσεις!
schlecht gehen!	
Gieb mir's wieder!	ἀλλ' ἀπόδος αὐτό!
Oder du sollst sehen (= ich ergreife andere	ἢ τὰ πρὶ τούτοις δρῶ.
Maßregeln)!	
Soll ich dir eine Ohrfeige geben?	τὴν γνώθον βούλει θένω;
Das sollst du nicht umsonst gesagt haben!	οὐ μὰ Δία σὺ καταπροΐξει τοῦτο λέγων!
Was hast du vor?	τί μέλλεις δρᾶν;
Du sollst gehörige Prügel bekommen.	κλαύσει μακρά.
(Daß du berstest!) Hol' dich der Ruckuck!	διαρραγείης!
Da hast du eine Backpfeife!	οὐτοσί σοι κόνδυλος!
Zum Donnerwetter! Immer hau' ihn!	ἐς κόρακας!
Wart', ich will dir's weisen!	παῖε παῖε!
Kommt mir nicht zu nahe!	μὴ πρόσσιτε.
Hurrah!	ἀλαλαί!
Jetzt haben wir ihn!	νῦν ἔχεται μέσος!
Wollt ihr weg!	οὐχὶ σοῦσθε;
Wir sollt ihr nicht wieder kommen!	οὐδὲν ἂν με φλαῦρον ἔτι ἐργάσαισθε.

## 59. Kinderzucht

Was ist das für ein Lärm da drin?	τίς οὗτος ὁ ἔνδον θόρυβος;
Schreit nicht so!	μὴ βοᾶτε! — μὴ βοᾶτε μηδαμῶς! — μὴ κεκράγατε!
So hört doch endlich!	οὐκ ἀκούσεσθε ἑτερόν;
Was giebt's?	τί ἔστιν;
Was ist los? Um was handelt es sich?	τί τὸ πρᾶγμα;
Wer schreit nach mir?	τίς ὁ βοῶν με;
Soll ich's sagen?	εἶπω;
Erzähle es mir!	κάτειπέ μοι.
Karl hat uns geprügelt.	Κάρολος πληγὰς ἡμῖν ἐνέβαλλεν.
Ist's möglich?	τί φής!

Und was war dir Ursache davon?  
 Warum?  
 So hitzig?  
 Das ist immer so deine Art!  
 Ich bin nicht schuld daran.  
 Ja mit mir hat er es ebenso gemacht.  
 Du willst es in Abrede stellen?  
 Nicht gemuckst!  
 Daß du mir keine Lügen sagst!  
 Du verdienst Schläge.  
 Du, halt' einmal! Wo rennst du hin?  
 Sei nicht böse, lieber Vater!  
 Man muß sich todtärtern!

ἡ δ' αἰτία τίς ἦν;  
 τίη;  
 ὡς ὀξύθυμος!  
 οὗτος ὁ τρόπος πανταχοῦ!  
 οὐκ ἐγὼ τούτων αἴτιος.  
 νῆ Δία, καμὲ τοῦτ' ἔδρασε ταυτόν.  
 ἀρνεῖ;  
 μὴ γρύξῃς!  
 ὅπως ἐρεῖς μηδὲν ψεῦδος!  
 ἄξιός εἰ πληγὰς λαβεῖν.  
 ἐπίσχες, οὗτος! ποῖ θεῖς;  
 μηδὲν ἀγανάκτει, ὦ πάτερ!  
 οἴμοι, διαρραγήσομαι.

## Gespräche G.

# Aus dem politischen Leben.

### 60. Parteibewegung

Eugen ist da?  
 Schon seit vorgestern.  
 Er wird doch wohl eine Rede halten?  
 Verstehst sich! Heute Abend.  
 Worüber? Ueber alles Mögliche.  
 Ich will Sie mit in die Versammlung nehmen.  
 Ich danke, ich weiß den Weg.  
 Nun, so machen Sie denn, daß Sie auch  
 hinkommen und bringen Sie noch ein paar  
 Andere mit!

ὁ Εὐγενὴς ἐπιδεδήμεκεν;  
 τρίτην ἤδη ἡμέραν.  
 οὐκ οὐν δημηγορήσει;  
 εὖ ἴσθ' ὅτι εἰς ἐσπέραν.  
 περὶ τοῦ; περὶ ἀπάντων πραγμάτων.  
 ἄξω σε μετ' ἐμαυτοῦ εἰς τὸν σύλλογον.  
 καλῶς· ἀλλ' οἶδα τὴν ὁδόν.  
 ἀλλ' ὅπως παρέσει καὶ αὐτὸς καὶ ἄλλους  
 ἄξεις!



Die Fortschrittler.	οἱ καινοτομοῦντες.
Die Conservativen.	οἱ συντηρητικοί.*
Die Rothen.	οἱ δημοκρατικοί.
Das Parlament.	ἡ βουλή.
Die Commission.	οἱ ἐπίτροποι.
Der Abgeordnete.	ὁ βουλευτής.
Der Wahlkandidat.	ὁ ὑπόψηφος.
Die Majorität.	οἱ πλείονες.
Die Minorität.	οἱ μείονες.
Die Präsident.	ὁ πρόεδρος.
Wer hat die meisten (wenigsten) Stimmen?	τίνι πλεῖσται (ἐλάχισται) γέγονασιν;
Abgeordneter ist, wer die meisten Stimmen bekommen hat.	βουλευτής ἐστίν, ὃς ἂν πλεῖσται γένωνται.
Ist A. gewählt?	πότερον Ἀ. ἤρέθη;
Leider nicht!	εἰ γὰρ ὠφηρε!

## 61. Opposition

Wir brauchen keine neuen Steuern!	οὐ δεόμεθα καινῶν δασμῶν!
Wir brauchen keine neuen Steuern!	καινῶν δασμῶν οὐ δεόμεθα!
Das wird uns ruiniren!	τούθ' ἡμᾶς ἐπιτρίφει!
Ich denke, es giebt einen Mittelweg.	ἀλλ' εἶναι τί μοι δοκεῖ μέση τούτων ὁδός.
Jetzt ist Schonung der Steuerkraft nöthig!	νῦν ἔργον εὐτελείας!
Die Kolonialpolitik bringt keinen Nutzen.	τί πλέον ἐστὶν ἔξω ἐποικεῖν;
Das gefällt mir nicht!	τούτό μ' οὐκ ἀρέσκει!
Dahinter steckt etwas!	ἔστιν ἐνταῦθά τι κακόν!
Was hat man davon?	τί κέρδος;
Was werden wir davon haben?	τί κερδανούμεν;
Was kann das nützen?	πῶς ξυνοίσει ταῦτα;
Ich weiß schon, wo man hinauswill!	οἶδα τὸν νοῦν!
Fort mit Bismarck!	Βίσμαρκ ἐρρέτω!

Bravo! Bravo!

εὖγε! εὖγε!

Wie gut ist es, einen so vortrefflichen Ab-  
geordneten zu haben!

ὡς ἀγαθὸν τοιοῦτον ἔχειν βουλευτήν!

Unfinn!

οὐδὲν λέγεις!

Wir hängen diese Tiraden zum Halse her-  
aus!

πάνυ μοι ἤδη ταῦτ' ἐστὶ χολή.

Still!

σίγα!

## 62. Zum Schluß

Wer wünscht das Wort?

τίς ἀγορεύειν βούλεται;

Ich.

ἐγώ.

Ist noch Jemand, der zu sprechen wünscht?

ἔσθ' ὅστις ἕτερος βούλεται λέγειν;

Es wird wohl Niemand dagegen stimmen.

οὐ δεῖς ἀντιχειροτονήσειεν ἄν.

Ich stimme dagegen.

ἐγὼ τὰναντία ψηφίζομαι.

So ist's recht.

καλῶς γε ποιῶν.

Thu', was du denkst!

ποίει, ὅτι ἂν σοι δοκῇ.

Was ist heute berathen worden?

τί βεβούλεται τήμερον;

Was hat man denn beschlossen?

τί δῆτ' ἔδοξεν;

Noch nichts; es war S t i m m e n gleichheit.

οὐδέν πω· ἴσαι γὰρ ἐγένοντο.

Eine so unsinnige Versammlung habe ich  
noch nicht erlebt.

τοιοῦτον σύλλογον οὐ πω ὅ πω πα.

## Gespräche h.

## Beim Skatspiel.

### 63. Ein Spiel mit Redensarten

Wollen wir nicht ein Spielchen machen?

βούλεσθε παιδιὰν παίζωμεν;

Meinetwegen.

Was wollen wir spielen?

Einen Skat wollen wir machen.

Wer giebt?

Ich frage.

Eichel, Grün, Roth, Schellen.

Eichel sticht.

Geben Sie Grün zu!

Ich?

Freilich (Sie)!

Was habe ich davon?

Was ich für ein Pech habe!

Nur nicht ängstlich!

Sehen Sie sich vor, daß Ihnen der rothe  
Wenzel nicht entgeht!

Jetzt ist's an Ihnen, zu sehen, wie wir ge-  
winnen!

Jetzt gilt es!

Jetzt haben wir ihn!

Hau' ihm, Lucas!

Das soll Ihnen schlecht bekommen, daß  
Sie das rothe Daus gestochen haben!

Verwünscht! Das ist zum Haarausraufen!

Ich weiß schon, wie Sie es machen.

Feine Nase!

Du wunderst dich?

Darin bin ich Meister.

Sie spielen falsch!

Du hast die Mogelei nicht bemerkt.

Ist das wahr?

Entschuldigen Sie!

Kellner, zünden Sie Licht an!

οὐδὲν καλὸν εἶ.

παιδιὰν τίνα;

(σκατιούμεθα).

τίς ὁ διαδώσων;

ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν.

τὰ βαλάνια, τὰ φυλλεῖα, τὰ ἐρυθρά, τὰ  
κρόταλα.

κρατεῖ τὰ βαλάνια.

ἀπόδος φυλλεῖα!

ἐγώ;

σὺ μέντοι!

τί κερδανῶ;

ὡς δυστυκῆς εἰμι!

μὴ δέδιθι!

εὐλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σε τῶν ἐρυθρῶν ὁ κρά-  
τιστος!

σὸν ἔργον φροντίξιν, ὅπως κρατήσομεν.

νῶν ὁ καιρός!

νῶν ἔχεται μέσος!

παῖε, παῖε τὸν πανοῦργον!

οὐ τοι μὰ Δία χαίρησεις, ὅτι τ' τοῦτ' ἔδρα-  
σας.!

οἴμοι, διαρραγήσομαι!

τοὺς τρόπους σου ἐπίσταμαι.

εὖ γε ξυνέβαλες!

ἐθαύμασας.!

ταύτην κράτιστός εἰμι.

ἀδικεῖς!

τὸ πραττόμενόν σε ἔληθεν.

τί λέγεις;

σύγγνωθί μοι!

ἄπτε, παῖ, λύχρον!

Was fällt Ihnen denn ein, daß Sie die	τί δὴ μαθὼν τοῦτο ποιεῖς;
Zehn ausspielen?	
Die Noth zwingt mich dazu.	ἡ ἀνάγκη με πιέζει.
Verwünscht! was soll ich thun?	οἱ μοι, τί δράσω;
Geben Sie mir einen guten Rath!	χρηστόν τι συμβούλευσον.
Er will's gewinnen.	ἐθέλει οὗτος κρατῆσαι.
Geben Sie sich keine vergebliche Mühe!	λίθον ἔφεις!
Hilf Himmel!	Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!
O weh! Jetzt geht's uns (zweien) schlecht!	εἰ εἰ, παρὰ νῶν στενάζειν!
Gerade das will ich ja!	τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι!
Zähle einmal!	λόγισαι!
Wir haben verspielt!	ἀπολώλαμεν ἡμεῖς.
Bitte, bezahlen Sie!	ἀπότισον δῆτα!
Mein Geld ist futsch!	φροῦδα τὰ χρήματα!
Es steht schlecht mit mir.	φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.
Wir machen miserable Geschäfte.	ἀθλίως πεπράγαμεν.

## 64. Ein Grand

(Ein Grand.)	(τὸ παμμέγιστον.)
A. Wer giebt denn?	τίς ὁ διαδώσων;
B. Du selbst.	αὐτὸς σύ.
C. Immer, wer fragt.	ὁ αἰὲ ἐρωτήσας.
B. Nun gieb mir aber einmal anständige	δός τι δῆτ' ἐμοί· οὐδὲν γὰρ πάποτ' ἔλαβον
Karten; ich habe den ganzen Abend noch	ἔγωγε τῇδε τῇ <sup>40</sup> ἐσπέρα!
kein Spiel gehabt!	
C. Ich frage. Grün Solo!	ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν. τὰ φυλλεῖα αὐτὰ <sup>41</sup> καθ'
	αὐτά!
B. Das halt' ich!	ἔχω ἔγωγε!
C. Null?	τὸ μηδέν;

<sup>40</sup> τὸ ῥῆμα οὐ δύναμαι διαγνῶναι.

<sup>41</sup> τὸ ῥῆμα οὐ δύναμαι διαγνῶναι.

- B. Auch das.  
 C. Paffe.  
 A. Ich auch.  
 B. Grand.  
 B. Ich spiele selbst aus. Hier! Wenzel 'raus! *ἐμὸν τὸ ἐξάρχειν. ἰδοῦ. ἀπόδοτε δὴ τοὺς κρα-  
 τίστους!*
- C. Ja, den kann ich nicht! *οὐ δυνατὸς ἐγὼ μὰ Δία ὑπὲρ τοῦτον.*  
 A. Nanu?! *τί φής;*  
 B. Hurrah! Der Alte liegt im Skat! Hier! *βαβαιάξ! ἀπόκειται ὁ παγκράτιστος! ἰδοῦ*  
 C. Himmeldonnerwetter! *ἐς κόρακας!*  
 A. Kreuzmillionen . . .! *Ἄπολλον ἀποτρώπαιε!*  
 C. Ih, da soll doch der Teiwel 'reinfahren! *οἱμοι κακοδαίμων!*  
 A. Heiliges Gewitter! Haft du denn gar nichts? *ὦ Ζεῦ βασιλεῦ! οὐκ ἄρ' ἔχεις<sup>42</sup> οὐδέν;*
- C. Dieser ist unser! 'rin, was Beine hat! *ἀλλὰ τοῦτό γε γίγνεται ἡμῖν. νῦν ὁ καιρὸς ἐπιδούνα!*
- B. Halt! Gesprochen wird nicht beim Spiel! *μὴ δῆτα — οὐ γὰρ ἔστι λαλεῖν τῷ παίζοντι!*  
 C. So, das ist auch unser! *ἰδοῦ καὶ τοῦτο ἡμῖν!*  
 Gottlob! Aus dem Schneider wären wir! *τὸ μέσον καλῶς τετμήκαμεν!*  
 A. Oh, wir kriegen noch viel mehr! *ἔχομεν ἔτι πολλῶ πλεον, ὦ τάν.*  
 B. Keinen Stich! Der Rest ist mein! *οὐκ ἄλλ' οὐδὲ ἓν. ἐμὰ γὰρ τὰ λοιπά!*  
 A. u. C. Oho! — Wahrhaftig! *οὐδὲν λέγεις! — μὰ τὸν Δί' οὐ τοίνυν!*  
 A. Ja wie konntest du aber auch die Far- *πῶς ἄρ' οὖν ἐπὶ ταῦτα ἦλθες; ἐμέλλομεν γάρ*  
 be spielen? Wir mußten ja dicke gewin- *τοι σφοδρῶς ὑπερέχειν!*  
 nen!
- Ich sitze hier mit der ganzen Grün. *ἐγὼ δὲ κάθημαι οὕτω πάντα τὰ φυλλεῖα ἔχων.*
- C. So? Warum stichst du denn nicht? Ich *ἄλθες; τί δὴ παθὴν οὐχ ὑπερέβαλες<sup>43</sup> σύ;*  
 habe ganz richtig ausgespielt. — du bist *εὖ γὰρ ἐμοίησα ἐγωγε. — σὺ δὲ τούτου*  
 schuld! *αἴτιος!*
- B. Das war Grand mit Vieren! Sechzig. *παμμέγιστον τοῦτ' ἦν μετὰ τεσσάρων! ἐξή-*  
 Wer giebt?

<sup>42</sup> τὸ ἔῃμα οὐ δύναμαι διαγνῶναι.

<sup>43</sup> orig. ὑπερ-|έβαλες

κοντα. τίς ὁ διαδώσων;

## Gespräche I. Sprichwörtliches aus der Umgangssprache.

Mensch, ärgere dich nicht!

Eines Mannes Rede ist keine Rede.

Das hieße Eulen nach Athen tragen.

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

Menge dich nicht in meine Sachen!

Der reine Menschenfeind (Simon)!

Immer das alte Lied!

Hic Rhodus, hic salta!

Ein trauriger Peter (Zapper)!

Das Gute ist rar.

Es ist kein Vorwärtstommen (für uns).

Geld regiert die Welt.

Donec eris felix, multos numerabis amicis.

Durch Schaden wird man klug!

Tempi passati!

Ubi bene, ibi patria!

Er ist der beste Bruder auch nicht!

μὴ σεαυτὸν ἔσθιε, ὦ ἄγαθέ!

πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσης, οὐκ ἂν δικά-  
σαιο.

τίς γλαῦκ' Ἀθήναζε ἄγαγεν;

ἢ (γὰρ) εὐλάβεια πάντα σώζει.

μία χειλιδῶν ἔαρ οὐ ποιεῖ.

μὴ τὸν ἐμὸν οἶκει οἶκον!!

Τίμων καθαρός!

ὁ Διὸς Κόρινθος!

ἰδοὺ ἢ Ῥόδος<sup>44</sup>, ἰδοὺ καὶ τὸ πῆδημα!

Μυσῶν ἔσχατος!

ὀλίγον τὸ χρηστόν ἐστίν.

οὔτε θέομεν οὔτ' ἐλαύνομεν.!

ἅπαντα (γὰρ) τῷ πλουτεῖν ὑπήκοα.!

ἔει χύτρα, ζῆ φίλία.!

„παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω.“

πάλαι ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι.

πατρίς γὰρ ἐστὶ πᾶς, ἣν ἂν πράττη τις εὔ.

ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.

<sup>44</sup> orig. Ῥόδος

Parturiunt montes etc.  
 Du giebst dir vergebliche Mühe.  
 Das Uebel ärger machen.  
 Eile mit Weile.

Laß dir genügen!

ὠδινεν ὄρος, εἶτα μὺν ἀπέτεκεν.  
 λίθον ἔψεις.  
 πλέον θάτερον ποιεῖν.  
 σπεῦδε βραδέως! (Wahlspruch des Kaisers  
 Augustus.)  
 πλέον ἡμῖσιν παντός!

## Altgriechische (auch neue\* gutgebildete) Bezeichnungen für moderne Begriffe aus dem Neugriechischen.

Der Reichstag  
 Der Abgeordnete.  
 Das Heer.  
 Der Bürgermeister.  
 Das Bureau.  
 Die orientalische Frage.  
 Das Gericht.  
 Die Partei.  
 conservativ.  
 liberal.  
 Der (Wahl-)Candidat.  
 Der Minister.  
 Das Ministerium des Auswärtigen.  
     des Innern.  
     der Finanzen.  
     der Justiz.  
     des Krieges.  
     des Kultus.  
     des öffentlichen Unterrichts.  
 Der Landrath, Amtshauptmann.  
 Der Präsident.  
 Die Regierung.

ἡ βουλή.  
 ὁ βουλευτής.  
 ὁ στρατός.  
 ὁ δήμαρχος.  
 τὸ γραφεῖον.  
 τὸ ζήτημα τὸ ἀνατολικόν.  
 τὸ δικαστήριον.  
 τὸ κόμμα.  
 συντηρητικός.  
 φιλελεύθερος.  
 ὁ ὑπόψηφος.  
 ὁ ὑπουργός.  
 τὸ ἡπουργεῖον\* τῶν ἐξωτερικῶν.  
     τῶν ἐσωτερικῶν.  
     τῶν οἰκονομικῶν.  
     τῆς δικαιοσύνης.  
     τῶν στρατιωτικῶν.  
     τῶν ἐκκλησιαστικῶν.  
     τῆς δημοσίας ἐκπαιδεύσεως.  
 ὁ ἑπαρχος.  
 ὁ πρόεδρος.  
 ἡ κυβέρνησις.

Die Regierungspartei.  
Die Zeitung.  
Die Times.

τὸ κυβερνητικὸν κόμμα.  
ἡ ἐφημερίς.  
οἱ καιροί<sup>45</sup>.

\*

\*

\*

Das Dampffschiff.  
Das Segelschiff.  
Der Bahnhof.  
Der Bahnzug.  
Die Eisenbahn.  
Der Gasthof, das Hotel.  
Der Omnibus.  
Der Fahrplan.

τὸ ἀτμόπλοιον.\*  
τὸ ἱστιοφόρον.  
ὁ σταθμός.  
ἡ ἀμαξοστοιχία.\*  
ὁ<sup>46</sup> σιδηρόδρομος.\*  
τὸ ξενοδοχεῖον.  
τὸ λεωφορεῖον.  
τὸ δρομολόγιον.

\*

\*

\*

Der Apotheker.  
Der Arbeiter.  
Der Streif.  
Der Barbier.  
Der Baumeister.  
Der Briefträger.  
Der Buchbinder.  
Der Buchdrucker.  
Der Buchhändler.  
Der Droschkenfutcher.  
Der Handwerker.  
Der Ingenieur.  
Der Journalist.  
Der Handelsmann.

ὁ φαρμακοπώλης.  
ὁ ἐργάτης.  
ἡ ἀπεργία.\*  
ὁ κουρεύς.  
ὁ ἀρχιτέκτων.  
ὁ γραμματοφόρος.  
ὁ βιβλιοδέτης.\*  
ὁ τυπογράφος.\*  
ὁ βιβλιοπώλης.  
ὁ ἀμαξηλάτης.\*  
ὁ τεχνίτης.  
ὁ μηχανικός.  
ὁ ἐφημεριδογράφος.\*  
ὁ παντοπώλης.

---

<sup>45</sup> orig. Καιροί

<sup>46</sup> orig. ο



Der Lehrer.  
 Der Offizier.  
 Der Photograph.  
 Der Professor.  
 Der Redacterur.  
 Der Gerichtsrath.  
 Der Schriftfeger.  
 Der Wichfier.  
 Der Student.  
 Der Tabakshändler.<sup>8</sup>  
 Der Uhrmacher.

ὁ διδάσκαλος.  
 ὁ ἄξιωματικός.  
 ὁ φωτογράφος.\*  
 ὁ καθηγητής.  
 ὁ συντάκτης.\*  
 ὁ δικαστής.  
 ὁ τυποθέτης.\*  
 ὁ καθαριστής.  
 ὁ φοιτητής.  
 ὁ καπνοπώλης.\*  
 ὁ ὥρολογιοποιός.\*

\*

\*

\*

Die Apotheke.  
 Das Café.  
 Die Droschke.  
 Der Kirchhof.  
 Der Klub.  
 Das Lesezimmer.  
 Das Concert.  
 Das Schloß.  
 Das Herrenhaus.  
 Das Trottoir.  
 Die Post.  
 Die Freimarke.  
 Die Postkarte.  
 Die Promenade.  
 Das Rathhaus.  
 Die Straße.  
 Die Vorstadt.  
 Die Universität.

τὸ φαρμακοπωλεῖον.  
 τὸ καφενεῖον.\*  
 ἡ ἄμαξα.  
 τὸ κοιμητήριον.  
 ἡ λέσχη.  
 τὸ ἀναγνωστήριον.  
 ἡ συμφωνία.  
 τὰ ἀνάκτορα.  
 ἡ ἔπαυλις.  
 τὸ πεζοδρόμιον.\*  
 τὸ ταχυδρομεῖον.  
 τὸ γραμματόσημον.  
 τὸ ἐπιστολικὸν δελτάριον.  
 ὁ περίπατος.  
 τὸ δημαρχεῖον.  
 ἡ ὁδός.  
 τὸ προάστειον.  
 τὸ πανεπιστήμιον.\*

<sup>8</sup>orig. Tabakshändler..

Der Briefkasten.  
 Das Löschpapier.  
 Das Telegramm.  
 telegraphisch.  
 Die Tinte.  
 Das Tintenfaß.  
 Der umschlag (Rouvert).

τὸ γραμματοκιβώτιον.\*  
 τὸ στουπόχαρτον.\*  
 τὸ τηλεγράφημα.\*  
 τηλεγραφικῶς.\*  
 (ἡ μελάνη) τὸ μέλαν.  
 τὸ μελανοδοχεῖον.  
 τὸ περικάλυμμα.

\*

\*

\*

Die Bürste.  
 Das Faß.  
 Das Fenster.  
 Die Glocke, Klingel.  
 klingen.  
 Holz, Kohlen.  
 Die Möbel.  
 Der Ofen.  
 Das Pianoforte.  
 Der Saal.  
 Das Schlafzimmer.  
 Der Schrank.  
 Der Kleiderschrank.  
 Der Schreibtisch.  
 Die Schwefelhölzchen.  
 Die Seife.  
 Das Sopha.  
 Die Treppe.  
 Die Gardinen.  
 Das Waschbecken.  
 Der Waschtisch.  
 Das Zimmer.  
 Der Schlüssel.

ἡ ψήκτρα.  
 ὁ κάδος.  
 τὸ παραθύριον.  
 τὸ κωδώνιον.  
 κωδωνίζειν.  
 ξύλα, ἄνθρακες.  
 τὰ ἐπιπλά.  
 ἡ ἐστία.  
 τὸ κλειδοκύμβαλον.  
 ἡ αἶθουσα.  
 ὁ κοιτῶν.  
 ἡ σκευοθήκη.  
 ἡ ἱματιοθήκη.  
 τὸ γραφεῖον.  
 τὰ θειαφοκέρια.\*  
 ὁ σάπων.  
 τὸ ἀνάκλιντρον.  
 ἡ κλίμαξ, τὸ ἀνάβαθρον.  
 τὸ παραπέτασμα.  
 ἡ λεκάνη.  
 ὁ νιπτήρ.  
 τὸ δωμάτιον.  
 τὸ κλειδίον.

Der Zahnstocher.

ἡ ὀδοντογλυφίς.

\*

\*

\*

Der Reiser.

ὁ αὐτοκράτης.

Deutschland.

Γερμανία.

Die Deutschen.

οἱ Γερμανοί.

Oesterreich.

Αὐστρία.\*

Ungarn.

Οὐγγαρία.\*

England.

Ἀγγλία.\*

Die Engländer.

οἱ Ἀγγλοι.

Rußland.

Ρωσία.\*<sup>47</sup>

Die Russen.

οἱ Ρῶσοι.\*<sup>48</sup>

Frankreich.

Γαλλία.

Die Franzosen.

οἱ Γάλλοι.

Dänemark.

Δανία.\*

Italien.

Ἰταλία.

Spanien.

Ἰσπανία.

Türkei.

Τουρκία.\*

Berlin.

Βερολινον.\*

Wien.

Βιέννη.\*

Petersburg.

Πετρούπολις.\*

Paris.

Παρίσιοι.\*

London.

Λόνδινον.\*

Der Congreß.

τὸ συνέδριον.

Die Commission.

ἡ ἐπιτροπή.

Fürst Bismarck.

ὁ πρίγκιψ Βίσμαρκ.

Er lebe hoch!

ζέτω!

**Die Wochentage heißen neugriechisch:**

<sup>47</sup> sic. «Ρωσία» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρωσία».

<sup>48</sup> sic. «Ρῶσοι» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρῶσοι».

Sonntag.	(ή <sup>49</sup> ) κυριακή.
Montag.	ή δευτέρα.
Dienstag.	ή τρίτη.
Mittwoch.	ή τετάρτη.
Donnerstag.	ή πέμπτη.
Freitag.	(ή) παρασκευή (Rüfttag).
Sonnabend (Samstag).	(τὸ) σάββατον.

---

<sup>49</sup> orig. ἡ

## Zum Merken und Zitieren.

### Die neun Mufen:

Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλεια τε Μελπομένη τε  
 Τερψιχόρη τ' Ἑρατώ τε Πολύμνια τ' Οὐρανίη τε,  
 Καλλιόπη θ'· ἡ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν ἀπασέων.

Lateinisches Merkwort: TUM PECCET. (Hesiod. Theog. 77.)

### Die drei Grazien:

Ἀγλαΐη τε καὶ Εὐφροσύνη Θάλιη τ' ἑρατείνη.

(Hesiod. Theog. 909.)

### Die drei Parzen:

Κλωθώ τε Λάχεσις τε καὶ Ἄτροπος, αἱ τε διδοῦσι  
 θνητοῖς ἀνθρώποισιν ἔχειν ἀγαθὸν τε κακόν τε.

(Hesiod. Theog. 905.)

### Die drei Gorgonen:

Σθεινώ τ' Εὐρυάλη τε Μέδουσά τε λυγρὰ παθοῦσα.

(Hesiod. Theog. 276.)

### Scipio bei Numantia über Gracchus:

ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.

(Hom. Od. 1, 47.)

### Cicero's Wahlspruch:

αἶεν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων.

(Hom. Il. 6, 208.)

### Sector's Wahlspruch:

εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

(Hom. Il. 12, 243.)

### Alexander's des Großen Wahlspruch:

ἄμφοτέρων, βασιλεὺς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής.

(Hom. Il. 3, 197.)

### Scipio auf den Trümmern Karthago's.

ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή  
καὶ Πριάμος καὶ λαὸς εὐμμελίῳ Πριάμοιο.

(Hom. Il. 6, 448.)

### Die sieben Weisen:

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Λίνδος·  
φατὶ δὲ Συσιφία χθῶν Περὶάνδρον ἔχειν·  
Πιττακὸν ἃ Μυτιλᾶνα· Βίαντα δὲ διὰ Πριήνη·  
Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·  
ἃ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπίς αἶα.  
πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας φύλακας.

### Die Aussprüche der sieben weisen (nach Diogenes Laërtius):

Thales: γνῶθι σαυτόν! (Erkenne dich selbst!)

Solon: μηδὲν ἄγαν! (Nichts übertreiben!)

Chilon: ἐγγύα πάρα δ' ἄτα! (Bürgen thut würgen In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf.)

Pittacus: καιρὸν γνῶθι! (Nimm den Augenblick wahr!)

Bias: οἱ πλείστοι κακοί. (Viele Köche verderben den Brei.)

Kleobulus: μέτρον ἄριστον. (Maßhalten ist gut.)

Periander: μελέτη τὸ πᾶν. (Uebung macht den Meister.)

Das (angeblich) delphische Orakel über Sokrates:

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης,  
Ἄνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.

(Schol. Aristoph. Nub. v. 144.)

### Die Worte des Archimedes:

1. Εὐρηκα!

2. δὸς μοι ποῦ στῶ καὶ τὰν γᾶν κινασῶ!

3. noli istud disturbare!

**Kaiser Augustus auf dem Sterbebette:**

— — εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ  
Δότε χρότον καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε!

(Sueton. Octav. 99.)

**Die spartanische Mutter zu ihrem Sohne:**

Τέκνον, ἢ τὰν ἢ ἐπὶ τᾶς!

(Plutarch. Λακωνῶν ἀποφθέγματα.)

**Weg mit den Sorgen!**

τὸ σήμερον μέλει μοι,  
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;

(Anacreon)

**Griechische Tageseinteilung:**

6 Stunden für die Arbeit, 4 Stunden für den Lebensgenuß:

ἔξ ὥραι μόχθοις ικανώταται· αἱ δὲ μετ' αὐτὰς  
γράμμασι δεικνύμεναι ζῆθι λέγουσι βροτοῖς.

1—6: α'. β'. γ'. δ'. ε'. ς'.

7—10: ζ'. η'. θ'. ι'.

(Aelter Spruch.)

Druck von Hoffe & Becker in Leipzig.

(Das originale Buch hat  
Anfündigungen hier.)



# Redaktionelle Hinweise zur Digitalisierung und Setzung des Buches

Der originale Text hat keine Fußnote, aber der Digitalisierer fügt alle die Fußnoten ein.

## Wörter

- Verb, dessen Ende „-ieren“ im neudeutschen Sprache ist, wird „-iren“.
- „gibt“ wird „giebt“.
- „C“, die in „K“ verändert wird, bleibt weiterhin bestehen. z. B.: Object „Objekt“, activ „aktiv“, corrigirt „forrigiert“.

Dieses Dokument, dessen ursprüngliche Buch (<https://archive.org/details/sprechensieatti00johngoog>) im „Internet Archive“ erhältlich ist, wurde mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X gesetzt. Sein Quelltext ist online erhältlich: <https://github.com/na4zagin3/Sprechen-Sie-attisch>.

Nachdem Zagin (@na4zagin3) des Zirkels „Syalinios“ digitalisierte das Buch, veröffentlichte er am 16. Augustus 2016 es, um auf den go. Comic Markt zu bringen.